

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 23.

Mittwoch den 23. Januar.

1867.

Bekanntmachung,

die Anmeldung der militairpflichtigen Mannschaften betreffend.

Nach Vorschrift des Gesetzes über Erfüllung der Militairpflicht vom 24. December 1866 werden alle im Königreiche Sachsen militairpflichtigen gebornen Mannschaften, welche bei uns als Ortsobrigkeit sich anzumelden haben, ingleichen auch diejenigen, welche bei der letzten Aushebung, wegen noch zu erwartender Körperlänge oder zeitlicher Untauglichkeit zurückgestellt worden sind, hiermit aufgefodert, im Anmeldestermine **Freitag den 1. Februar d. J.** auf dem Rathhause im Quartieramte 1 Treppe hoch, bei Vermeidung des im §. 76 fg. des eingangs gedachten Gesetzes angeordneten Verfahrens sich zu stellen.

Die im Inlande Gebornen haben sich mit Geburtscheinen, die im Auslande Gebornen aber nach Sachsen gehörigen, durch Taufzeugnisse wegen ihres Alters zu legitimiren.

Dasern sich Personen aus früheren Geburtsjahren hier aufhalten sollten, welche ihrer Militairpflicht noch nicht Genüge geleistet, so haben sich dieselben ebenfalls

Freitag den 1. Februar d. J.

in derselben Weise wie vorgedacht bei uns anzumelden.
Leipzig, den 19. Januar 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Lamprecht.

Bekanntmachung.

Die bei der Recrutirung in den Jahren 1863, 1864 und 1865 in die Dienstreserve gesetzten Mannschaften betreffend.

In Gemäßheit §. 4 der Ausführungs-Berordnung vom 24. December 1866 zu dem unter demselben Tage erlassenen Gesetze über Erfüllung der Militairpflicht werden die bei der Recrutirung in den Jahren 1863, 1864 und 1865 in die bisherige Dienstreserve gesetzten Mannschaften, insoweit sich dieselben hier aufhalten, ingleichen die bei den Recrutirungen 1860, 1861, 1862, 1863, 1864 und 1865 in die Classe der Ernährer unter Controle gestellten Mannschaften hiermit aufgefodert im Anmeldestermine

Freitag den 1. Februar d. J.

auf dem Rathhause 1 Treppe hoch im Quartieramte unter Einreichung ihrer Geburts- und Bestellscheine zur Aufzeichnung entweder persönlich sich anzumelden oder im Behinderungsfalle durch Beauftragte sich anmelden zu lassen.

Leipzig, den 19. Januar 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Lamprecht.

Bekanntmachung.

Die Herren Inhaber laufender und Reßconten werden hierdurch in Kenntniß gesetzt, daß die Duplicat-Certificate, oder an deren Statt die Certificat-Verzeichnisse, über die in der gegenwärtigen Neujahrsmesse nach dem Vereinsauslande resp. nach anderen vereinsländischen Packhofsplätzen abgesetzten Waarenposten, längstens den

24. Januar dieses Jahres bis Abends 6 Uhr

bei der hiesigen Contobuchhalterei einzureichen sind.

Leipzig, den 3. Januar 1867.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.
Reflex.

Der Inhaber eines Dienstmannsinstituts ist Frachtführer

im Sinne des Art. 390 des H.-G.-B.

Je mehr Dienstmanns- oder Packträgerinstitute entstehen und je mehr Geschäfte denselben übertragen werden, desto mehr Differenzen über mangelhafte oder gänzlich unterbliebene Ausführung der erteilten Aufträge können zwischen den Vertragsschließenden vorkommen und zu processualen Streitigkeiten führen, und da dieser Institute in dem allgemeinen deutschen Handelsgesetzbuche speciell nicht Erwähnung geschehen ist, so läßt sich wohl die Frage aufwerfen, ob dergleichen Streitigkeiten nach diesem Gesetzbuche und, wenn dieses der Fall, nach welchem Artikel des letztern sie zu entscheiden seien. Dem Einsender ist nicht bekannt, ob Differenzen dieser Art schon sächsischen Gerichten zur Entscheidung vorgelegen haben, wohl aber sind ihm Erkenntnisse preussischer Behörden und zwar aller Instanzen über diese Frage zugänglich geworden, und da die beigegebenen Rationen diese Entscheidungen so vollständig motiviren, daß jeder sächsische Richter sie für richtig anerkennen kann, so dürfte deren Veröffentlichung von allgemeinstem Interesse sein.

In Thorn besteht ein Dienstmanns-Institut, dessen Inhaber durch seine Leute unter Anderm auch das Gepäc der Reisenden nach und von dem (etwa eine Viertelstunde von der Stadt entfernten) Bahnhose auf zweirädrigen Handkarren schaffen läßt. Ein

Reisender hatte einem dieser Leute seinen Koffer zum Transporte nach der Stadt übergeben; dort war er jedoch nicht abgeliefert, sondern angeblich gestohlen worden. Als der Reisende gegen den Inhaber des Instituts auf Werthersatz klagte, wurde letzterer abgelehnt. Das Kreisgericht zu Thorn gleichwie das Appellationsgericht zu Marienwerder erachteten jedoch den Beklagten für einen Frachtführer im Sinne des Art. 390 des H.-G.-B., woraus denn folge, daß er nach Art. 395 u. 400 für seine Leute und für allen Schaden hafte, sofern nicht nachgewiesen werde, daß der Verlust durch höhere Gewalt (vis major) entstanden sei. Dieser Grundsatz wurde denn auch in dritter Instanz von dem Obertribunal zu Berlin (Allg. Erl. v. 10. Juli 1865) adoptirt und in den Gründen der betreffenden Entscheidung sich also gehalten:

Die Nichtigkeitsbeschwerde macht dem Appellationsrichter zum Vorwurfe:

die Art. 390, 395 und 400 des H.-G.-B. durch unpassende und unrichtige Anwendung verletzt zu haben, indem sie denselben namentlich darauf stützt: daß die Begriffsbestimmung, welche der Art. 390 von dem Gewerbe resp. der Eigenschaft eines „Frachtführers“ giebt, auf den vorliegenden Fall und die Person des Beklagten nicht passe. Der Vorwurf ist unbegründet. Denn der App.-Richter stellt in Uebereinstimmung mit dem ersten Richter thatsächlich fest:

daß es anerkannter Massen das Gewerbe des Beklagten sei, als Inhaber des concessionirten Gepäcträger-Instituts zu

Thorn den Transport von Gütern innerhalb der Stadt und vom Bahnhofe nach der Stadt und umgekehrt auszuführen. Wenn derselbe aber nach dieser Unterstellung den Verklagten für einen Frachtführer im Sinne von Art. 390 des S. = G. = B. erachtet, so entspricht dieß dem klaren Wortlaute des Gesetzes, nach welchem

„derjenige ein Frachtführer ist, welcher gewerbmäßig den Transport von Gütern zu Lande oder auf Flüssen und Binnen-Gewässern ausführt.“

Dasselbe macht, — wie der App.-Richter richtig hervorhebt, — seine Anwendung in der Allgemeinheit seiner Fassung weder von der Art und Beschaffenheit der gebrauchten Transportmittel, noch von der größeren oder geringeren Entfernung der räumlichen End- und Ausgangspunkte, innerhalb deren der Transport sich zu bewegen hat, noch endlich davon abhängig: daß sich derselbe mit der Fortschaffung eigentlicher Handelsgüter, nicht bloßen Passagiergutes, befaße, — alles Unterscheidungen, die dem Gesetze und seiner Fassung fremd sind, mithin auch nicht von dem Richter durch Interpretation hineingetragen werden dürfen, und dieses um so weniger, als sie in zahlreichen Fällen den wohlthätigen Zweck des Gesetzes durch Zweifel und Bedenken vereiteln würden, die nach der Tendenz der Gesetzgebung des Handelsgesetzbuchs innerhalb der Grenzen seiner Geltung und für die hier in Rede stehende Materie allgemein und in wirksamster Weise beseitigt sein sollten. Abgesehen hiervon spricht aber auch die Stellung des Gesetzes — Art. 390 — im 1. Abschnitte des V. Titels: „vom Frachtgeschäft überhaupt“ — für die Allgemeinheit seiner Anwendbarkeit auf jeden gewerbmäßigen Gütertransport zu Lande und innerhalb Landes, auf Flüssen und Binnengewässern, dem nach der Deonomie des Gesetzbuchs eben nur der Seetransport als Species des Seehandels — Art. 557—664 — entgegengesetzt und durch besondere Rechtsnormen regulirt sein sollte.

Es beseitigt sich hiermit der Einwand des Verklagten, der nur denjenigen als Frachtführer angesehen wissen will, welcher Güter von einer Ortschaft zur andern transportirt, und daher die Bestimmung des Art. 390 von der Anwendung auf seine Person und seinen charakterisirten gewerbmäßigen Wirkungskreis ausgeschlossen zu haben verlangt. Bei dem klaren für diese Anwendung sprechenden Wortlaute des Gesetzes, seiner Stellung und seinem Zusammenhange kann es kaum geboten erscheinen, auf die Materialien und legislatorischen Vorarbeiten einzugehen, die dem S. = G. = B. in der fraglichen Beziehung zu Grunde liegen. Es genügt die Hinweisung: daß auch diese den Beschränkungen und Unterscheidungen, wie sie der Verklagte geltend macht, keineswegs das Wort reden. Denn wenn der Verklagte für seine Einrede auf den österreichischen Entwurf zum S. = G. = B. verweist, welcher neben dem preussischen den Beratungen der Nürnberger Conferenz vorgelegen habe, und in welchem als Frachtführer oder „Frächter“ nur derjenige bezeichnet sei, welcher „Güter von einem Orte zum andern“ befördere, so muß doch der Verklagte selbst anerkennen, daß den Beratungen der Conferenz vorzugsweise der preussische Entwurf zu Grunde gelegt wurde, daß aber in der hier fraglichen Materie nicht die eben hervorgehobene Stelle des österreichischen Entwurfs, vielmehr der Art. 306 des preussischen Entwurfs adoptirt wurde, dessen Fassung wörtlich dem Art. 390 des nächstdem emanirten und zur Gesetzeskraft erhobenen S. = G. = B. in seiner jetzigen Gestaltung und Geltung entspricht, in welcher sich jener Zusatz nicht vorfindet.

Hieraus ergibt sich, daß, wollte man selbst den von dem Verklagten hervorgehobenen Zusatz des österreichischen Entwurfs: „von einem Ort zum andern“ als locale Beschränkung des Frachtgeschäftes auffassen, dieselbe dennoch schließlich weder von der Conferenz noch der sich daran schließenden Gesetzgebung des S. = G. = B. beliebt, in letzteres nicht aufgenommen wurde und daher für beseitigt zu erachten ist. — Eben so ergeben die legislatorischen Vorarbeiten unzweifelhaft, daß Gegenstand des Frachtgeschäftes alle Arten von Gütern sein können nicht bloß Handelsgüter d. h. solche, welche nach der Absicht des Versenders oder Empfängers zum Handelsumsatze bestimmt sind, und daß dasselbe überhaupt hinsichtlich des Gütertransports unbeschränkt, und nur der Personen-Transport seinem Begriffe und Wirkungskreise entzogen sein sollte, so weit sich derselbe nicht gleichzeitig mit dem Transporte von Gütern befaße. Welchen Sinn ferner der gemeine Sprachgebrauch mit dem Worte „Frachtführer“ verbindet, kann, wie der Appellationsrichter mit Recht bemerkt, dahingestellt bleiben, da das Gesetz eine besondere Definition des Wortes gegeben hat. Daß übrigens die hier und von dem Appellationsrichter befürwortete Auslegung und Anwendung dieser Definition die richtige ist — dafür spricht auch Art. 421 des S. = G. = B., sofern derselbe verordnet: daß die Bestimmungen des hier in Rede stehenden allgemeinen „über das Frachtgesetz überhaupt“ disponirenden Abschnitts — Art. 390—420 — auch Anwendung finden auf Frachtgeschäfte von Eisenbahnen und andern öffentlichen Transportanstalten.

Ist aber hiernach der Verklagte von dem App.-Richter mit Recht als ein Frachtführer im Sinne von Art. 390 angesehen worden, so muß sich derselbe auch den weitem rechtlichen Konsequenzen dieser Annahme, bez. den Art. 395 und 400 unterwerfen,

nach welchen ihn der App.-Richter in Uebereinstimmung mit dem ersten für verbunden erklärt, dem Kläger im Falle der Ableistung des demselben im ersten Erkenntniß auferlegten Eides den Schaden zu ersetzen, der dem Kläger durch den Verlust seines einem Dienstmanne des Verklagten zum Transporte anvertrauten Koffers und seines Inhaltes verursacht worden ist.“

Den weitem Einwand Verklagten, daß Art. 400 einen vom Frachtführer selbst übernommenen Transport voraussetze, im vorliegenden Falle aber dessen Gepäckträger den Transport übernommen habe, wies das Obertribunal mit dem Bemerkten zurück, daß ein solcher Einwand nach der Natur der Sache nicht auf Frachtgeschäfte und Transportinstitute anwendbar sei, deren eigenthümlicher Charakter und Wirkungskreis die Uebernahme der hierzu gehörigen Dienstleistungen durch die Bediensteten des Frachtführers resp. Institutinhabers bedinge und um so unabweislicher erscheinen lasse, als deren jedesmalige Uebernahme durch letztern selbst geradezu unausführbar und unmöglich sei. In Fällen dieser Art seien die Leute, deren letzterer sich bei Ausführung übernommener Transporte bediene, als ein für alle Male bestellte Substituten desselben anzusehen, die ihn durch Uebernahme eines der Bestimmung und den Zwecken des Instituts entsprechenden Auftrags eben so verpflichteten, als habe er ihn selbst und unmittelbar übernommen.

Auch den Einwand Verklagten endlich, daß ein Zusatz zum Tarif des Gepäckträgerinstituts wörtlich dahin laute:

„Die Abnahme der Marke garantirt allein für Schadenersatz“, Kläger aber sich darauf, daß er dem betreffenden Dienstmanne eine Marke abgenommen, nicht bezogen habe, ließ das Obertribunal ebenfalls nicht gelten, indem es hierzu bemerkte, wäre wirklich in diesem Zusatze mehr als eine das Publicum und den Verklagten sichernde Maßregel zur Legitimation der Bediensteten des Instituts und zum Schutze gegen fremde Eindringlinge zu finden, so müsse dennoch seine Erheblichkeit für die Zwecke der Wichtigkeitsbeschwerde an der unangefochtenen Feststellung des App.-Richters scheitern, daß von dem Verklagten nicht dargethan worden, Kläger habe von dieser von den gesetzlichen Vorschriften abweichenden Erklärung des Unternehmers Kenntniß gehabt.

Hospitalfrage und Waisenhaus

sich vereinigt auf der Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung. — Das jüngste Project des Raths: das Waisenhaus unter Vornahme von Erweiterungsbauten zum neuen Krankenhaus zu bestimmen, während Regierung und Stände im Interesse der hiesigen Universität einen jährlichen Beitrag von 4000 Thalern zur Verzinsung des aufzuwendenden Baucapitals und die Unterhaltungskosten für 40 Betten für besonders instructive Kranke bewilligt habe, — sind durch die jüngsten Landtagsverhandlungen als hinlänglich bekannt vorauszusetzen. Von Wichtigkeit muß es aber sein, neben den nicht hoch genug zu schätzenden Interessen der Universität auch die der städtischen Bevölkerung und der öffentlichen Gesundheitspflege überhaupt dabei sorgsam mit im Auge zu behalten. Aus diesem Gesichtspunkte machte der Leipziger Zweigverein des ärztlichen Kreisvereins am Abende des 15. December 1866 die vorliegende Frage zum Gegenstande seiner Verhandlungen, an denen sich hiesige praktische Aerzte, wie namentlich auch Universitätslehrer theilnahmen. Wir müssen uns es hier versagen, ausführlich den Gang der Discussion wiederzugeben, welcher für Fachgenossen in einem Protokollauszuge des Nähern aus dem Correspondenzblatt der ärztlichen und pharmaceutischen Kreisvereine, II. Band Nr. 3 Seite 79, zu ersehen ist. Dagegen erscheint es eine Pflicht gegen das Allgemeinwohl zu sein, die Resultate der einstimmigen Schlussabstimmung mit einer kurzen Motivirung nach den in der Debatte geschehenen Auseinandersetzungen auch der gesammten hiesigen Bevölkerung zugänglich zu machen.

Die betreffende Schlussabstimmung erklärte sich einstimmig 1) für das Bestehen zweier Krankenhäuser — (hauptsächlich im Interesse der Bevölkerung: an zwei entgegengesetzten Enden der Stadt und wo möglich ohne strenges Ausschließungsrecht der einzelnen Kliniken) — und

2) für die Wahl des Waisenhauses zum zweiten Krankenhause, so daß das Jacobshospital auch ferner noch als Krankenhaus erhalten bleibe. (Denn bei der hoffentlich nicht lange mehr nur eventuellen Errichtung der Diensthoten- und Arbeiter-Krankenhäuser würde Jacobshospital und Waisenhaus selbst zusammen genommen bald als zu wenig erscheinen — von größeren Epidemien ganz abgesehen.)

Im Auftrage der Secretair des Zweig-Vereins
Dr. E. A. Meißner.

Verschiedenes.

* Leipzig, 22. Januar. Dem Vernehmen nach wird Se. Majestät der König mit den königlichen Prinzen erst nächsten Freitag zur Jagd auf dem Ehrenberger Reviere hier eintreffen.

*
bei dem
ohne
Finanz
reicht
ersten
nannt
das n
bat die
(Baro
lant),
(de La
weigert
getreter
lichen
Laubat
dem T
ministe
riel (e
er den
Rigault
und di
Die B
als sie
besond
jeden
geword
dificati
die nei
*
aus F
bruar
*
daß d
werde
engere
der B
handel
*
Pro
fischen
Sch r
3 Gef
auf 8
Kriegs
246
*
Friedr
die P
sagen
worde
schen
Herr
Bertr
legten
Bestir
nicht
Schid
Bestr
telegr
festzu
in te
voran
so w
ruse
Beru
seine
nicht
*
lung
kreise
geistr
über
imm
edler
er es
spres
ein
Zuh
und
für
gew
natu
heru
nich
Der
Dre

* Leipzig, 22. Januar. Die N. A. Ztg. vermutet, daß bei dem französischen Ministerwechsel die Armees-Organisation nicht ohne Einwirkung gewesen sei, nicht nur weil die Minister der Finanzen und des Kriegs mit den übrigen ihre Demission eingereicht haben, sondern weil der Kaiser die Demission der beiden ersten angenommen und sofort an die Stelle derselben andere ernannt hat. Eine Extra-Ausgabe des Moniteur theilt mit, daß das neue Ministerium bereits gebildet ist. Der Kaiser hat die Entlassung des Staatsministers (Rouher), des Justizministers (Baroche), des Ministers des kaiserlichen Hauses (Marschall Bailant), des Unterrichtsministers (Duruy), des Ministers des Innern (de Lavalette) und des Ministers des Aeußern (de Moustier) verweigert. Diese Herren behalten daher ihre Portefeuilles. Zurückgetreten sind: Fould, Finanzminister, Béhic, Minister der öffentlichen Bauten, Marschall Randon, Kriegsminister, und Chasseloup-Laubat, Marineminister. Ihre Portefeuilles vertheilen sich nach dem Decrete des Moniteur folgendermaßen: Rouher, der Staatsminister bleibt, übernimmt zugleich die Finanzen; der Marschall Niel (er zeichnete sich bekanntlich bei Solferino aus, welcher Schlacht er den Marschallsstab verdankt) wird Kriegs- und der Admiral Rigault de Genouilly Marineminister. Den Ackerbau, den Handel und die öffentlichen Bauten übernimmt Forcade de la Roquette. Die Zusammensetzung des neuen Ministeriums ist insofern wichtig, als sie beweist, daß die alten Rathgeber des Kaisers, die sich, und besonders Rouher, in der Kammer mit so großer Energie einer jeden Reform widersetzt haben, entweder plötzlich anderen Sinnes geworden sind, oder daß sie im Voraus wissen, daß trotz der Modification der Formen Alles beim Alten bleibt. — Die Börse hat die neuen Bestimmungen günstig aufgenommen.

* Leipzig, 22. Januar. Nach einem Telegramm der N. Z. aus Berlin soll das norddeutsche Parlament am 24. Februar eröffnet werden.

* Leipzig, 22. Januar. Die kürzlich verbreitete Nachricht, daß die Verwaltung der thüringischen Staaten verschmolzen werden würde, tritt neuerdings in der Form auf: es würde eine engere Verbindung jener Staaten unter sich zur Vereinfachung der Verwaltung und zur Erzielung von Ersparnissen eintreten; es handele sich keineswegs um einen Anschluß an Preußen.

— Außer den beiden im Bau begriffenen Panzerfregatten „Kronprinz“ und „Prinz Friedrich Carl“ werden zu der preussischen Marine in diesem Jahre auch noch zwei im Bau begriffene Schraubenkanonenboote erster Classe à 80 Pferdekraft und 3 Geschütze treten und würde die Zahl dieser Fahrzeuge damit auf 8 vermehrt werden. Zur Zeit besteht die preussische Dampfkriegsflotte aus 37 Dampfern zu 4996 Pferdekraft und mit 246 Geschützen.

* Leipzig, 22. Januar. In Ausführung eines Punctes des Friedensvertrages zwischen Sachsen und Preußen geht bekanntlich die Leitung des sächsischen Telegraphenwesens an Preußen über, sagen die Dr. Nachr. Es ist darüber ein Vertrag abgeschlossen worden, zu welchem von Seiten Sachsens der Director der sächsischen Telegraphenanstalten, Herr Ballenberger, von Seiten Preußens Herr Director Chauvin deputirt waren. Ueber den Inhalt dieses Vertrags, welcher in Berlin genehmigt worden ist und in den letzten Tagen hier wieder einlief, verlautet natürlich noch nichts Bestimmtes; doch halten es manche sächsische Telegraphenbeamte nicht für unmöglich, daß sie Sachsen verlassen müssen. Das Schicksal der jungen Damen, welche Dank einem höchst humanen Bestreben der sächsischen Regierung als Diätistinnen bei den Staats-telegraphen einen ehrenvollen Erwerb fanden, scheint auch noch nicht festzustehen. Da mit dieser Verwendung des weiblichen Geschlechts in telegraphischen Bureaus Sachsen bekanntlich in Deutschland voranging, ohne insbesondere in Preußen Nachfolge zu finden, so werden die jungen Damen wahrscheinlich ihrem bisherigen Berufe entsagen müssen. Man spricht davon, daß sie bei der Post Verwendung finden werden, und es steht dem, so lange Sachsen seine eigene Postanstalt behält, gewiß von Seiten der Regierung nichts entgegen.

— Am Montag Abend ward eine sehr zahlreiche Versammlung aus dem Richter- und Sachwalterstande und Verwaltungskreisen Dresdens und der umliegenden Städte durch einen höchst geistreichen Vortrag des Herrn Generalstaatsanwalt Dr. Schwarze über Schwurgerichte erfreut. Seines Stofses in freier Rede, wie immer, vollständig Herr und in ebenso klarer, als ungekünstelt edler Sprache verwarnte er sich zuvörderst dagegen, als gedenke er etwas Anderes als seine individuelle Ansicht zu geben, und als spreche die Staatsregierung aus ihm; rollte aber in scharfen Zügen ein klares Bild des ganzen Institutes vor seinen aufmerksamen Zuhörern auf, wobei er die Charakterverschiedenheit der englischen und französischen Schwurgerichte scharf markirte, um daran das für Deutschland, welches sich zu sehr den französischen Zuschnitt gewählt habe, Geeignetste zu knüpfen. Das englische Institut, naturwüchsig aus des englischen Volkes Geist, Sitte und Geschichte hervorgegangen, demnach unübertragbar auf jedes Land, in dem nicht gleiche Volkanschauungen und Charaktere wurzeln, starr am Hergebrachten haltend, dem Angeklagten günstig: die Jury mehr Organ und Gehülfe des Richters, als dessen Gegensatz: ein öffent-

licher Dienst. — Das französische Institut ein Bruch mit Frankreichs Volksgeschichte, Product und Quelle gegenseitigen Mißtrauens, Opposition des Laienstandes gegen den Richterstand mit dem daraus erwachsenden steten Streben nach Eingriff in das jenseitige Gebiet; der nöthigen Reinheit im Prinzip entbehrend, um der Aneignung ganz würdig zu sein; die Function ein politischer Sieg. — In beiden Instituten Unklarheit über das Wahre und Wesentliche in der Trennung der That- und der Rechtsfrage, Einseitigkeit der Stellung der den Geschworenen vorgelegten Schulfrage, oft Unverständlichkeit des von den Geschworenen gesprochenen Verdictes beim Mangel angemessener Vorverständigung zwischen Richter und Geschworenen. Hierzu allenthalben reiche, aus der Praxis gewonnene Belege. Die Mittel, den durch Erfahrung bestätigten Mängeln abzuhelfen, dem deutschen Schwurgerichte eine reinere Basis zu geben, die unnatürliche Spaltung der Laien und Richter zu beseitigen, die Wahrsprüche der Geschworenen zu dem edlen Ausdrucke der Volksüberzeugung zu erheben, werden Gegenstand eines zweiten Vortrages sein.

— Seit einiger Zeit circuliren nachgemachte Silberthaler, und kennzeichnen sich durch schwärzlich kupferfarbenes Aussehen und durch nicht gut geprägte Schrift auf der Kronenseite. Sie haben die Jahrszahl 1851 und 1856 und die Bildnisse des Königs Friedrich August und des Königs Johann. — Das Publicum wird darauf aufmerksam gemacht. (Dr. N.)

* Leipzig, 22. Januar. Das große Aufsehen, welches das Regierungsprogramm des bayerischen Ministerpräsidenten, Fürsten von Hohenlohe, macht, veranlaßt uns nachstehendes Biographische über denselben mitzutheilen. Fürst Ludwig Carl Victor von Hohenlohe-Schillingfürst, Prinz von Ratibor und Corvey, wurde am 31. März 1819 zu Schillingfürst (Regierungsbezirk Mittelfranken in Bayern) geboren, vermählte sich mit der Fürstin Marie von Sayn-Wittgenstein-Berleburg, die ihm bisher fünf Kinder gab, zwei Töchter und drei Söhne. Von seinen Brüdern steht der Prinz Victor, Herzog von Ratibor, als General-lieutenant in preussischen Diensten und ist erbliches Mitglied des preussischen Herrenhauses; der Prinz Constantin dagegen ist österreichischer Geheimer Rath, Hofmarschall und Flügeladjutant des Kaisers; Prinz Gustav Adolph dagegen ist hoher geistlicher Würdenträger, nämlich Erzbischof von Eodessa (in partibus) und Groß-Almosener des Papstes.

* Leipzig, 22. Januar. Eingedenk, daß die Presse dem inneren, nicht für die Oeffentlichkeit bestimmten Vereinsleben gegenüber dieselbe Discretion zu beobachten hat, welche jeder Familienkreis für sich in Anspruch zu nehmen befugt ist, dürfen wir doch erwähnen, daß der in unserer Stadt unter dem Namen Andante-Allegro bestehende Verein von Künstlern und Kunstfreunden an seinem letzten Gesellschaftsabende sich besonders zahlreich versammelt hatte, um einem Mitgliede, dem als Meister und Virtuoso auf dem Horne bekannten Adolf Lindner — seit dreizehn Jahren Mitglied des großen Orchesters — bei Gelegenheit seines fünfzig-jährigen Künstlerjubiläums seine freudige Theilnahme zu bezeigen. Gesang, Musik, Declamation, selbst das Auftreten einer Gratulationsgesellschaft aus fernem Fabellande und eine theatralische Liliput-Vorstellung im Faschingstyl — Alles trug dazu bei, die gemüthliche Feier zu erhöhen.

* Leipzig, 22. Januar. Zum Besten des Kirchenbaues von Thonberg und Neu-Rudnitz hat der Pastor dieser Gemeinde, Herr Gustav Fider, die von ihm gehaltene letzte Sylvesterpredigt über das Thema: „Der Herr ist mein Hirte“ durch den Druck veröffentlicht. Diese Predigt empfiehlt sich durch ihre anspruchsvolle, ruhige, klare Auslegung jenes Psalmwortes dem freundlichen Wohlwollen aller Derer, welche für eine gemüthvolle und glaubensinnige Predigt des Wortes Verständnis besitzen und ein Bedürfnis nach derselben empfinden. Daß jeder Käufer des kleinen Heftchens damit auch ein Scherlein zu dem erwähnten Kirchenbau beiträgt, mag zu desto größerer Kaufbereitschaft anregen.

Leipzig, 22. Januar. Die Großfürstin Constantin von Rußland langte heute Nachmittag 2 Uhr mit zahlreichem Gefolge mittelst Extrazugs von Altenburg hier an, dinirte im Hotel zum Dresdner Bahnhofe und reiste um 5 Uhr ebenfalls mittelst Extrazuges weiter nach Dresden.

— Der Prinz Wilhelm von Baden traf Mittag 1/2 12 Uhr von Berlin hier ein und fuhr ohne Aufenthalt nach der Graf Hohenthal'schen Besitzung Knauthayn.

— Der Erbprinz Friedrich von Anhalt-Deßau kam mit demselben Zuge in Begleitung seiner Gemahlin von Deßau hier an und reiste Abends wieder dahin zurück. Derselbe hatte sich zum Empfange der Großfürstin von Rußland hierher begeben.

— Eine recht nette Ueberraschung hatte heute Vormittag ein Gutbesitzer aus der Umgegend bei seiner Anwesenheit in hiesiger Stadt. Er traf zufällig mit einem seiner Knechte zusammen und war zu seinem nicht geringen Erstaunen Zeuge davon, wie Letzterer eine ansehnliche Partie ihm zugehöriges Stroh ohne sein Wissen und Willen verkaufte und die Strohfuhre eben abgehen sollte. Natürlich machte er sofort das Geschäft rückgängig und ließ den ungetreuen Knecht zur Rechenenschaft ziehen.

— Auf dem Magdeburger Bahnhofe sagte man gestern Abend

drei 10jährige Schulbuben aus Volkmarisdorf ab, die sich über einen beladenen Kohlenwagen hergemacht hatten und denselben in frechster Weise bestahlen.

Der Peterssteinweg war gestern in später Abendstunde abermals der Schauplatz eines hervorragenden Exzesses, dessen Urheber, ein wegen gleichen Vergehens bereits mehrfach bestraffter Handarbeiter von hier, in schwere Collision mit der Polizei gerieth, da er keinem Ruhegebote folgte und seiner gewaltsamen Abführung den heftigsten Widerstand entgegensetzte. Man hatte den Excedenten aus dem Petersschießgraben wegen wiederholter Ruhestörungen hinausgeworfen und schließlich gegen ihn die Polizei herbeiholen müssen. Aber obwohl diese in Gestalt mehrerer Diener erschien, so wollte es doch nicht gelingen, den widerstrebenden Menschen an Ort und Stelle, die II. Bezirkswache, zu bringen. Er warf sich mit aller Gewalt zu Boden nieder und erregte endlich den Unwillen des zahlreich versammelten Publicums in solcher Maße, daß einige derbe Häufte der Polizei zu Hülfe kamen. Der Bursche wurde seitens des Publicums gepackt und in die Bezirkswache getragen, von wo man seinen Weitertransport nach dem Raschmarke im Wagen bewerkstelligte.

Auf der Gerberstraße stürzte gestern gegen Abend ein Fiakerpferd und verursachte dadurch, daß es aller angewandten Bemühungen ungeachtet nicht wieder aufzubringen war, bei der dort an und für sich engen Passage, und da sich natürlich alsbald eine zahlreiche Menschenmenge versammelte, eine förmliche Verkehrsstockung. Man mühte sich wohl eine Stunde lang ab, das Thier wieder auf die Beine zu bringen, aber selbst Hebeebäume und Seile, deren man sich hierzu bediente, halfen nichts, das Pferd blieb, ohne beschädigt zu sein, liegen. Es wurde endlich eine Schleife herbeigebracht, das Pferd darauf gewunden und nach dem Gehöfte des Eigenthümers auf den Neukirchhof geschafft. Merkwürdiger Weise bekam es dort wieder Lebensmuth und machte sich ohne fremdes Huthun wieder auf die Beine.

Leipzig, 22. Januar. Bei herrlichem Mondschein machte sich am gestrigen Abende eine zahlreiche Gesellschaft beim sogenannten Durchsich abseits der Lindenauer Chaussee das Vergnügen, eine Abendspazierfahrt auf Schlittschuhen ins Werk zu setzen und in der That nahm sich das Manöver einzig aus; gleich Geistergestalten flogen die menschlichen Schatten in riesiger Größe auf der blanken Fläche dahin, recht lebhaft an das Schauspiel erinnernd, welches im Norden allabendlich beobachtet werden kann, und das sich wie wir hören auch hier bei andauernder günstiger Witterung mit Fackelbeleuchtung noch mehrfach wiederholen wird.

Leipzig, 22. Januar. Nachdem schon seit Anbeginn der Jagdzeit von den Jagdberechtigten und Forstleuten auf Holzhausener Revier bemerkt worden war, daß ein Wilddieb durch Legen von Schlingen, in welchen sich vorzugsweise Hasen und Hunde gefangen, das Revier unsicher mache, wurde endlich am vorgestrigen Sonntagmorgen durch die angestrengten Nachforschungen eines Flurschützen der „Wildschütz“, in dessen Besitze sich eine Anzahl Drahtschlingen und verdächtiges Werkzeug fand, bei seinem verbotenen Handwerk im Walde überrascht und dem Gensdarmen übergeben, der den Frevler der Behörde überlieferte.

Russischen Nachrichten zufolge geht die russische Regierung jetzt damit um, einen mit Vollmacht versehenen Agenten zur Abschließung und Abwicklung von Geschäften für Deutschland zu ernennen, der sowohl Aufträge aus Rußland für Deutschland als auch aus Deutschland für Rußland übernehmen soll. Der Hauptstift dieses Agenten wird sich in einer der größeren Fabrikkstädte befinden. Es soll auch bereits ein, zur Zeit in einer Maschinenfabrik in Chemnitz thätiger junger Russe für dieses Amt designirt sein. Sowohl im Interesse der deutschen Fabrikanten als auch der russischen Besteller wäre zu wünschen, daß sich diese Nachricht bestätigen möchte.

Der Taubenzüchterverein in Dresden veranstaltet auch in diesem Jahre daselbst eine Geflügel-Ausstellung, um die reine Zucht des Hausgeflügels zu befördern. Es werden nur Tauben, Hühner und kleines Biergeflügel zugelassen, Pfauen und Schwimmvögel sind ausgeschlossen. Interessenten werden gebeten, sich durch Einsendung schöner Exemplare zu betheiligen. Anmeldungen zur Ausstellung, die in den Tagen vom 6.—11. Februar dies. Jahr. stattfindet, werden bis spätestens den 26. Januar bei Herrn Prosche, Böhmisches Straße 14 in Dresden angenommen. Die Einsendung des angemeldeten Geflügels hat bis 5. Februar längstens Mittag 12 Uhr im Ausstellungslocale, Gewandhaus-Jaal 2. Etage, zu geschehen.

Am Sonnabend (19.) hat in Magdeburg eine Sitzung des Ausschusses der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft stattgefunden, in welcher die Frage erörtert worden, in wie fern die in der General-Versammlung vom 13. September 1865 beschlossenen Erweiterungen des Unternehmens durch den Bau verschiedener Zweigbahnen nunmehr wirklich zur Ausführung gelangen sollen oder nicht, resp. in welcher Weise die Geldmittel hierzu zu beschaffen seien. Der Ausschuss beschloß in dieser Beziehung den projectirten Bahnbau von Halle über Cottbus, über Guben nach

Sorau vorläufig auf sich beruhen zu lassen, dagegen die Bahn von Nordhausen nach Nordheim und ebenso den Bahnbau von Magdeburg nach Uelzen so bald als thunlich zur Ausführung zu bringen, und wegen hierzu erforderlicher Erlangung der staatlichen Concession die nöthigen Schritte zu thun.

Stettin, 21. Januar. In der heutigen außerordentlichen Generalversammlung der Actionaire der Berlin-Stettiner Eisenbahn-Gesellschaft wurde nach kurzer Debatte der Bau der Bahn von Coblenz nach Danzig unter Beschaffung der dazu erforderlichen Geldmittel durch Emission 4%, vom Staate mit 3 1/2% garantirter Prioritäts-Obligationen mit 741 Stimmen gegen 73 Stimmen beschlossen. Die Ausführung des Baues bleibt noch von der Zustimmung der Landes-Vertretung zu der vom Staate übernommenen Zinsgarantie abhängig.

Nürnberg, 19. Januar. Auf ein Gesuch des Handels- und Fabrikraths der Stadt Nürnberg, es wolle Anordnung getroffen werden, daß die sächsischen und preussischen Cassenscheine bei der königlichen Staatsbahn-Expedition in Zahlung angenommen werden dürfen, hat unser Staatsministerium des Handels folgende Entschliebung erlassen: Nachdem die Cassenscheine in die süddeutsche Währung nicht passen, ständigen Courschwankungen ausgesetzt sind, eine allgemeine Annahme derselben nicht einmal in Norddeutschland stattfindet, und außerdem die bayerischen Cassen, welche solche Werthpapiere annehmen würden, keine Verwendung hierfür haben, da weder Privaten zu deren Annahme gezwungen werden können, noch deren Ablieferung an die Centralcassen zulässig erscheint, so ist das unterfertigte königliche Staats-Ministerium nicht in der Lage, dem bezeichneten Gesuche eine Folge zu geben.

Aus Bremen meldet die Bef.-Btg.: Im hiesigen Schuldgefängniß hat sich am 15. d. ein Dr. med. Meyer aus Ulm durch Zerschneiden der Pulsader entleibt, nachdem er zuvor seine zum Besuch bei ihm anwesende Frau durch einen Schnitt in den Hals getödtet. Dr. Meyer war Militärarzt in österreichischen Diensten, machte als solcher den Feldzug dieses Sommers mit und sagte nach dessen Beendigung den Entschluß, nach Amerika auszuwandern. Wie es scheint, war ihm, der nicht die genügenden Mittel hatte, von einer Verwandten die Aussicht eröffnet worden, daß er und seine Frau mit ihr gemeinschaftlich und auf ihre Kosten nach Amerika reisen könne. Er begab sich zu diesem Zwecke nach Bremen, fand indeß, daß seine Verwandte bereits nach Amerika gereist war und gerieth nun in eine hoffnungslose Lage. Dr. Meyer war 31, seine Frau 45 Jahr alt.

In Osnabrück wurde vor einigen Tagen von einer ziemlich zahlreichen Gesellschaft junger und älterer Damen auf dem Kaffeehause „zur Klus“ ein Ball ohne Herren gefeiert — und zwar als kindische Demonstration gegen die Aufnahme der preussischen Offiziere in den großen Club.

Ziehung.

Hochf. Salm-Reifferscheidt'sche 40-Fl.-Loose. Ziehung am 15. Januar d. J. No. 25961 à 40,000 Fl., No. 5620 à 4000 Fl., No. 32998 à 2000 Fl., No. 1721. 16160 à 400 Fl.

448.

Seiten der

Leipziger Producten-Börse am 22. Januar
notirte Preise a) für 1 Zoll-Centner Del, b) für 1 Dresdner Scheffel Getreide, mit parantbestet beigefügtem Preise für 1 Berliner Maß Bergweizen und c) für 100 Preuss. Quart Spiritus, Alles laut Anzeige der vereinigten Commissionäre.

Rüböl, loco: 12 1/4 Pf.; p. Jan., Febr. u. p. Febr., März
ingl. p. April, Mai durchgehend ebenfalls 12 1/4 Pf.

Leinöl, loco: 14 1/4 Pf.

Wohnöl, loco: 24 1/2 Pf.

Weizen, 168 Pfd., braun, loco: 6 2/3 — 6 5/6 Pf. u. Ob.
[80 — 82 Pf. u. Ob.]

Roggen, 158 Pfd., loco: 5 1/2 Pf., 4 11/12 Pf. Ob. [60 1/2 Pf.
Pf., 59 Pf. Ob.; p. Febr. u. p. April, Mai: 61 Pf. Ob.]

Gerste, 138 Pfd., loco: 3 11/12 — 4 1/12 Pf. Ob. [47 — 49 Pf. Ob.]
Hafer, 98 Pfd., loco: 2 1/6 Pf., 2 1/8 Pf. h. [26 Pf. Ob.,
25 1/2 Pf. h.]

Erbfen, 178 Pfd., loco: 5 1/12 Pf. [61 Pf. Ob.]

Rapp, 148 Pfd., loco: 7 1/6 Pf. [86 Pf. Ob.]

Spiritus, loco: 17 1/4 Pf. h.; p. Jan.: 17 1/4 Pf. Ob.; p. Febr.:
17 1/3 Pf. Ob.; p. Febr., März: 17 1/2 Pf. Ob.

Dr. jur. Kretschmann, Secr.

Bericht der Productenhandelsbörse zu Dresden, 21. Januar. Weizen weiß loco 80 — 89, braun loco 78 — 82. Weizenmehl Kaiserzug pro Ctr. Thaler 7 1/6, Griesler Auszug 6 1/2, Nr. 0 6 1/4, Nr. 1 5 2/3, Nr. 2 4 5/6. Roggen loco 58 — 60, pr. d. Monat — Roggenmehl pr. Ctr. Nr. 0 5 1/6, Nr. 1 4 1/2, Nr. 0 u. 1 4 5/6 Pf. Gerste loco 45 — 49. Hafer loco 23 — 26 1/2 Pf. Erbsen — Wicken — Delsaaten: Raps 84 — 87, Avel 82 — 84 G. Del raff. 12 5/6 B. Deltuchen 1 2/3 B. Spiritus, 100 Dtl. — 122 2/3 Dr. Ranne, 16 5/6 G. Witterung: Trübe und kalt.

auf
Amste
pr. 2
Augst
fl. in
Berlin
Brom
Breal
Frank
1000
Hamb
3000
Lond
Star
Paris
Pos.
Wien
nou
Staat
v.
Staatspapiere
K. Sächs. Staatspapiere
K. S.
1000
K. S. L.
rent
Land
Rent
Leipa
Dess
u n
St
Städ
gu
üb
Städ
Ex
Ha
Jool
fin
Städ
Del
Sch
Arb
lin
Bere
C. A
Le
H. V
(so
Aug
et
Gep
ru
8-
8-

Leipziger Börsen-Course am 22. Januar 1867. Course im 30 Thaler-Fusse.

Table of stock and bond prices. Columns include 'Wechsel auf auswärtige Plätze' (Exchange rates), 'Staatspapiere etc.' (Government securities), 'Eisenbahn-Actien' (Railway stocks), 'Magdeb.-Leips. à 100' (Magdeburg-Leipzig bonds), and 'Brannschw. Bank à 100 do.' (Brunswick Bank). Includes a 'Sorten' section for various gold and silver coins.

Tageskalender.

Public libraries: Universitätsbibliothek 11-1 Uhr, Stadtbibliothek 2-4 Uhr. City Sparcasse: daily from 8-12 and 2-4. Expeditionszeit: Jan 23-28. City fire department: 24-hour service. Zoological Museum: 10-12. City Museum: 10-3. Del Vecchio's art exhibition: 10-4. Arbeiter-Bildungs-Verein: 6-8. C. A. Klemm's music shop: 10-12. E. W. Fritsch's music shop: 10-12. Aug. Brasch's photographic studio: 10-12. Siphon-Bad, Reichels Garten: 10-12.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach

Altenburg: 4. 40. - *6. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. - 6. 20. - 6. 30. Abds. Annaberg: 4. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. Nachm. Aschersleben: *7. - 12. 15. - 6. Abds. Berlin: [Berlin Anhalter Bahn] *7. 30. - 1 - *5. 50. - [Leipzig-Dresdner Bahn] *9. Vorm. - 2. 30. Nachm. Bernburg: *7. - 12. 15. - 6. Abds. Bitterfeld: *7. 30. - 1. - *5. 50. Abds. Borna: 4. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. - 6. 20. - 6. 30. Abds. Cassel: 5. - *11. 5. - 1. 30. - 11. 1. Nachts. Chemnitz: [Leipzig-Dresdner Bahn] *9. (von Biesitz ab Personenzug). - 2. 30. Nachm. - [Weißf. Staatsb.] 4. 40. - *6. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. - 6. 20. Abds. Coburg etc.: *11. 5. - 1. 30. Nachm. (bis Reiningen). Dessau und Zerbst: *7. 30. - 1. - *5. 50. Abds. Dresden: 5. 45. - *9. - 12. - 2. 30. - 7. - *10. Nachts. Eger: 4. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. (bis Delitzsch). - 6. 20. Abds. Eisenach etc.: 5. - 8. 15. - *11. 5. - 1. 30. - 7. 5. (bis Erfurt). - *11. 1. Nachts. Göttingen: *7. - 12. 15. - 6. Abds. Frankfurt a. M.: [Weißf. Staatsbahnen] *6. 40. Nachm. - 6. 20. Abds. - [Thür. Bahn] 5. - *11. 5. - *11. 1. Nachts. Gera: [Weißf. Staatsbahnen] 4. 40. - *6. 40. - 12. - 6. 20. Abds. [Thür. Bahn] 5. - *11. 5. - 1. 30. - 7. 5. Abds. Greiz: 4. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. - 6. 20. Abds. Grimma: 6. 15. - 1. - 6. Abds. Großenhain: 5. 45. - *9. - 2. 30. - 7. Abds. Hof: 4. 40. - *6. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. - 6. 20. Abds. Jena: 9. 10. Vorm. Magdeburg: *7. - 7. 30. - 12. 15. - 6. - 6. 30. (bis Göttingen). - 10. 30. Nachts. Meissen: 5. 45. - *9. - 2. 30. - 7. Abds. Nordhausen: *7. - 12. 15. - 6. Abds. Schwarzenberg: 4. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. - 6. 20. Abds. Staffort: *7. - 12. 15. - 6. Abds. Wien [Leipzig-Dresdner Bahn] über Prag: *9. Vorm. - 7. Abds. [Weißf. Staatsbahnen] 9. 10. Vorm. Zeitz: 5. - *11. 5. - 1. 30. - 7. 5. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus

Altenburg: 8. 25. - 11. 35. - 4. 25. - *9. 30. - 10. 45. Nachts. Annaberg: 11. 35. - 4. 25. - *9. 30. - 10. 45. Nachts.

Afcherleben: 12. — 8. 35. Abds.
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *11. 15. — 5. 30. — *12. Nchts. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Ncht.
Bernburg: 8. 35. — 2. 15. — *9. 30. Abds.
Bitterfeld: 6. 40. — *11. 15. — 5. 30. — *12. Nchts.
Borna: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — 10. 45. Nchts.
Cassel: 4. 15. — 1. 11. — 6. 5. — *10. 39. Nchts.
Chemnitz: [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — *5. 50. (bis Riesa Personenzug) — 10. Nchts. — [Westf. Staatsb.] 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nchts.
Coburg u.: 1. 11. (aus Meiningen) — *6. 5. Abds.
Dessau und Zerbst: *11. 15. — 5. 30. — *12. Nchts.
Dresden: *6. 45. — 10. — 1. — 4. — *5. 30. — 10. Nchts.
Eger: 8. 25. — 11. 35. (aus Delitzsch) — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nchts.
Eisenach u.: *4. 15. — 8. 10 (aus Erfurt). — 1. 11. — 2. 58. — *6. 5. — 10. 39. Nchts.
Eisleben: 8. 35. — 12. — 8. 35. Abds.
Frankfurt a. M.: [Westf. Staatsbahnen] 11. 35. Vorm. — *9. 30. Abds. — [Thür. Bahn] 4. 30. — *6. 5. Abds.
Gera: [Westf. Staatsb.] 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nchts. — [Thür. Bahn] 8. 10. — 1. 11. — *6. 5. — 10. 39. Nchts.
Greiz: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — 10. 45. Nchts.
Grimma: 9. 20. — 4. 30. — 9. 20. Abds.
Großenhain: 10. — 1. — *5. 30. — 10. Nchts.
Hof: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nchts.
Leipzig: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. Ncht.
Magdeburg: 7. 30. (a. Cöthen). — 8. 35. — 12. — 2. 15. — 8. 35. — *9. 30. Abds.
Meißen: 10. — 1. — *5. 30. — 10. Nchts.
Nordhausen: 8. 35. — 12. — 8. 35. Abds.
Schwarzenberg: 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nchts.
Stassfurt: 12. — 8. 35. Abds.
Wien: [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. Vorm. — *5. 30. Ncht. — [Westf. Staatsbahnen] 8. 25. Ncht. — 4. 25. Ncht.
Zeitz: 8. 10. — 1. 11. — *6. 5. — 10. 39. Nchts.
(Die mit * bezeichneten sind Gültige.)

Stadttheater. (110. Abonnements-Vorstellung).

Der Blitz.

Romische Oper in 3 Acten, nach dem Französischen von Fr. Elmenreich. Musik von Halevy.

Personen:

Lionel, Offizier der amerikanischen Marine . . . Herr Schild.
 Georg, ein junger Engländer . . . Herr Rebling.
 Madame Darbel, eine junge Wittve . . . Frau Deep.
 Henriette, ihre Schwester . . . Frau Dumont.
 Die Handlung geht auf einer Plantage der vereinigten Staaten, zwei Meilen von Boston vor.

Vorher:

Eine kleine Gefälligkeit.

Lustspiel in 1 Act nach dem Französischen von Ida Schufelta.

Personen:

Dr. Holm, ehemaliger Advocat . . . Herr Hoch.
 Julie, seine Frau . . . Fräul. Göb.
 Flitler, Banquier . . . Herr Hanisch.
 Amalie, seine Frau . . . Fräul. Link.
 Walden, Journalist . . . Herr Herzfeld.
 Kammermädchen } bei Dr. Holm . . . } Fräul. Schulz.
 Diener } . . . } Herr Kröter.

Gewöhnliche Preise.

Einlaß 1/8 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Dreizehntes

Abonnement-Concert

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag den 24. Januar.

Erster Theil. Ouverture (No. 3) zu „Leonore“ von L. van Beethoven. — Arie aus „Cosi fan tutte“ von W. A. Mozart, gesungen von Fräulein Karen Holmsen aus Christiania. — Concert (D moll) für das Pianoforte von W. A. Mozart, vorgetragen von Herrn Capellmeister Ferdinand Hiller. — Norwegische Lieder von H. Kjerulf, gesungen von Fräulein Holmsen. — Solostücke für das Pianoforte, componirt und vorgetragen von Herrn Capellmeister F. Hiller. (Neu, Manuscript.)

Zweiter Theil. Symphonische Phantasie von F. Hiller. (Neu, Manuscript.)

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales, Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. nur an der Casse zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 1/2 9 Uhr.

Das 14. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 31. Januar 1867.

Die Concertdirection.

Bekanntmachung.

Der Uebergang der hiesigen Firma E. W. Schmidt & Co. Nachfolger in Leipzig auf Frau Bertha Ida Caroline

verehel. Schmidt geb. Schmidt daselbst ist vermöge Anzeigen vom 9. 12. und 16. laufenden Monats auf dem betreffenden Fol. 18. des Handelsregisters heute verlaublich worden.

Leipzig, am 18. Januar 1867.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
 Dr. Schilling.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 16. laufenden Monats ist heutigen Tages auf Fol. 1785 des Handelsregisters der Kaufmann Herr Carl Moritz Oskar Telle hier als Mitinhaber der hiesigen Firma Eduard Matthes eingetragen, ingleichen ebendaselbst verlaublich worden, daß die genannte Firma künftig

E. D. Matthes & Telle firmirt.

Leipzig, am 18. Januar 1867.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
 Dr. Schilling.

Edictalladung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte ist zu den überschuldeten Nachlässen

- 1) des vormaligen hiesigen Wildprethändlers Heinrich Franz Pücker,
- 2) des Weubelhändlers Johann Theodor Drullmann,
- 3) des früheren hiesigen Photographen Carl Eduard Schulze,
- 4) des Actuar Dr. jur. Georg Friedrich Wilhelm Bader,
- 5) des Photographen Ernst Hermann Kießling und
- 6) des vormaligen hiesigen Grützwaarenhändlers Carl Robert Teubner

der Concursprozeß eröffnet und

zu 1, 2, 3 der 12. März 1867

und

zu 4, 5, 6 der 13. März 1867

als Liquidationstermin anberaumt worden.

Es werden daher alle bekannten und unbekanntem Gläubiger der unter 1 bis 6 genannten Verstorbenen bei Strafe des Ausschlusses von dem bezüglichen Schuldenwesen und resp. bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand hiermit geladen, an den erwähnten Tagen Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle in dem Expeditionszimmer Nr. 23 persönlich oder durch Bevollmächtigte, welche zu einem Vergleiche berechtigt und von Ausländern mit gerichtlicher Vollmacht versehen sein müssen, zu erscheinen, binnen 6 Tagen, von dem Termine an gerechnet, ihre Forderungen mit Beibringung der Beweise und der darauf Bezug habenden Original-Urkunden, auch unter Deduction der Priorität zu liquidiren, mit den bestellten Rechtsvertretern, welche binnen anderweiter 6 Tage bei Strafe des Eingeständnisses und der Ueberführung sich einzulassen und darauf zu antworten, auch die producirtten Urkunden bei Strafe des Anerkenntnisses zu recognosciren haben, sowie der Priorität halber unter sich von 6 zu 6 Tagen rechtlich zu verfahren, mit der Quadrupel zu beschließen, hierauf

den 8. Mai 1867

der Invotulation der Acten und

den 22. Mai 1867

der Publication eines Präclusiv-Beschlusses gewärtig zu sein, hiernächst

zu 1 den 13. Juli 1867,

zu 2 den 15. „ „

zu 3 den 16. „ „

zu 4 den 17. „ „

zu 5 den 18. „ „

zu 6 den 20. „ „

und

Nachmittags 3 Uhr bei Vermeidung von je 5 Thlr. Strafe anderweit an Gerichtsstelle zu erscheinen, mit dem Rechtsvertreter die Güte zu pflegen und wo möglich einen Vergleich zu treffen unter der Verwarnung, daß Diejenigen, welche an diesen Terminen ausbleiben oder zwar erscheinen, jedoch über die Annahme oder Zurückweisung eines Vergleichs-Vorschlages nicht oder nicht deutlich sich erklären, für einwilligend werden geachtet werden, endlich aber

zu 1, 2, 3 den 2. September 1867

und

zu 4, 5, 6 den 3. September 1867

der Publication von Locations-Erkenntnissen sich zu gewärtigen. Auswärtige Liquidanten haben wegen Insinuation künftiger Ladungen und Zufertigungen einen Sachwalter unter Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Gerichts bei 5 Thlr. Strafe zu bestellen. Leipzig, den 7. December 1866.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht,
 Abtheilung III.

Dr. Steche.

Ußlich.

Bekanntmachung.

Laut Anzeige vom 16. laufenden Monats ist heute als neu eröffnet die

Firma S. Steinberg in Leipzig,
Inhaber Herr Salomon Steinberg daselbst,
auf Fol. 2138 des Handelsregisters eingetragen worden.
Leipzig, am 18. Januar 1867.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Schilling.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes soll
den 28. Januar 1867

das dem Maurer Friedrich Carl Loesche zugehörige in der Pflanzstraße allhier unter Nr. 7 gelegene Hausgrundstück Nr. 138 des Brandcatasters und Fol. 2172 des Grund- und Hypothekenbuches für Leipzig, welches am 17. November 1866 unter Berücksichtigung der Oblasten auf 6200 Thlr. gewürdigt worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 22. November 1866.

Königl. Gerichtsamte im Bezirksgerichte,
Abtheilung III.
Dr. Steche. Schmidt.

AUCTION im weißen Adler.

Heute Vormittag von 9 Uhr an Fortsetzung: Kleider-,
Wenbles- und Gardinen-Stoffe in Wolle und Baum-
wolle, Lampencylinder, Steingutgeschirr, Wein etc.

Auction im Hotel de Saxe.

Heute Fortsetzung und Schluß Nachm. von 2 Uhr ab.
Wenbles.

Heute erhielt ich wieder Exemplare von der

Prophezeiung
des alten Schäfer Thomas
für die Jahre 1867 und 68.
Franz Ohmo, Universitätsstraße 20.

Fortsetzung der 81. Auction im städtischen Leihhause.

Kleidungsstücke aller Art, Betten, Bett-, Tisch- und Leibwäsche, Kupfer-,
Messing- und Zinngeräthe, Regenschirme etc. etc.

Sächsische Renten-Versicherungs-Anstalt.**Ergebnisse****des sechsundzwanzigsten Sammeljahres 1866.**

Es wurden von 957 Personen 1621 Einlagen bewirkt und zwar 133 volle und 1488 Stück-Einlagen mit einer baaren Einzahlung von

37,041 Thlr. 10 Ngr.

Die baaren Nachzahlungen auf die Stück-Einlagen früherer Jahresgesellschaften betragen 20,160 Thlr. 24 Ngr. Hierdurch sowie durch die gutgeschriebenen Renten auf Stück-Einlagen und den im verflossenen Jahre erfolgten Verwaltungsüberschuss von 13,183 Thlr. 20 Ngr. 4 Pf. vermehrte sich der Centralfond, abzüglich der Abfertigungen und sonstigen Abgänge, um ca. 80,000 Thlr. und dürfte demnach die Höhe von

1,392,000 Thlr.

erreichen. Indem wir diese erfreulichen Beweise eines immer wachsenden Umfangs ihrer Wirksamkeit andurch veröffentlichen und bemerken, daß die Zahl sämmtlicher Einlagen, abzüglich der zurückbezahlten auf 26,906 angewachsen ist, welche ein Nominalcapital von

2,690,600 Thlr.

repräsentiren, machen wir noch darauf aufmerksam, daß im Hauptbureau der Anstalt am Altmarkte, sowie bei deren Herren Agenten, zur Erläuterung der Statuten, Broschüren unter dem Titel: „Zwiegespräche“ zur unentgeltlichen Austheilung bereit liegen, in welchen die Einrichtung und Wirksamkeit der Anstalt in einer leicht faßlichen Weise dargestellt und die Beurtheilung darüber erleichtert wird, inwiefern sich die Sächsische Renten-Versicherungs-Anstalt von anderen ähnlichen Instituten unterscheidet, resp. besondere Vortheile gewährt.

Dresden, den 15. Januar 1867.

Einlagen und Nachzahlungen nimmt jederzeit entgegen und nähere Auskunft ertheilt bereitwilligst

der Haupt-Agent **G. F. Starke** in Leipzig, Brühl Nr. 82.

Fällige Alters-, Erb- und Stückrenten-Coupons (einschließlich der pro 1. Februar a. c.) sowie Abfertigungen werden von jetzt an von mir ausgezahlt.

Illustrierte**franz. und engl. Journale**

aus den Jahren 1857—63 ganz sauber à Band 10—20 Ngr.
Franz. Romane, Memoiren u. and. Unterhaltungsschriften früher à Band 1 Ngr. liefert 10 Bände für 1 Ngr.
Auswahl aus einigen 100 Bänden

C. J. Goldacker, Universitätsstraße Nr. 2.

Unterricht im Zeichnen, Aquarell- und Oelmalen

wird von einem tüchtig gebildeten jungen Künstler ertheilt. Auskunft giebt der Custos des städtischen Museums.

Unterricht im Französischen und Englischen
Brühl 16, 2. Etage. Sprechstunden 12—3 Uhr.

Ein Student der Theologie, früherer Fürstenschüler, sucht Unterricht in der lateinischen und griechischen Sprache zu geben.

Gefällige Adressen wolle man in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre C. Th. H. 24. niederlegen.

Unterricht

im Damen-Kleidermachen, Maßnehmen, Schnittzeichnen und Zuschneiden wird Damen in 4 Wochen sicher und gründlich ertheilt, wobei jede Schülerin 3 bis 4 Kleider für sich oder ihre Angehörigen arbeiten kann.

Ida Richter, Petersstraße Nr. 44, 1. Etage.

Eine junge, feingebildete und erfahrene Engländerin wünscht in Familien englischen Unterricht zu ertheilen.

Näheres zu erfragen Elisenstraße Nr. 18, 2. St.

Gründlicher Unterricht

auf der Nähmaschine wird in und außer dem Hause ertheilt
Tauscher Straße Nr. 12, 4 Treppen links.

Unterricht

im Maßnehmen, Schnittzeichnen und Zuschneiden, sowie das praktische Fertigen aller Arten Kleider für Damen und Kinder wird gründlich ertheilt bei

Henriette verw. Meymann, Poststraße 9, 3 Treppen.

Prompt werden täglich Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen zu Originalpreisen befördert durch die Annoncen-Expedition von **Sachse & Comp.**, Poststraße Nr. 8.

nzeigen
effenden

icht.

n Tages

hier

daß die

st.

schuldeten

Franz

mann,

duard

ilhelm

und

Robert

Mäubiger

des Aus-

Verlust

den, an

Gerichts-

nach Be-

von Aus-

zu er-

net, ihre

uf Bezug

Priorität

e binnen

er Ueber-

die pro-

gnosciren

6 Tagen

, hierauf

zu sein,

ase ander-

rtreter die

ffen unter

Terminen

nahme oder

cht deutlich

adlich aber

Thuringia.

Feuer-, Lebens- und Transport-Versicherungs-Gesellschaft.

Die Gesellschaft macht in Folge der kürzlich wieder stattgehabten Eisenbahnunglücksfälle wiederholt auf die bei ihr seit langen Jahren bestehende Versicherung der Passagiere gegen Beschädigung an Leben und Gesundheit durch Unglücksfälle auf Eisenbahnen und Reisen jeder andern Art aufmerksam. Nicht bloß für den Todes-, sondern auch für den Beschädigungsfall wird vertragmäßig Vergütung geleistet. Die Prämien sind so äußerst billig — für 1000 Thlr. auf 3 Monate 15 Sgr., auf 1 Jahr 1 Thlr. — daß Jedermann beim Antritt einer Reise zu seiner und der Seinigen Veruhigung eine solche Versicherung, die bis zu 10,000 Thlr. gegeben wird, nehmen sollte. Alle Agenten der Gesellschaft sind in der Lage, Versicherungen sofort abzuschließen.

In Leipzig: C. Schneider, Generalbevollmächtigter, Plauenscher Platz Nr. 3, und L. Zschinsekky, Theaterplatz.

Dorfanzeiger. Annahme der Anzeigen für die Dienstags-Nummer bis Montag Mittag, für die Sonnabend-Nummer bis Donnerstag 4 Uhr: Johannisgasse Nr. 6-8.

100 Visitenkarten für 15 Ngr. wie bekannt höchst elegant lith., sowie alle and. lithogr. Arbeiten liefert E. Hauptmann, Markt 10, Kaufhalle 7.

Elegante Herren- und Damen-Anzüge,

Dominos, Kutten, Fledermäuse etc. empfiehlt

H. Semmler, Schneidermeister und Costumeur,

Wohnung: Petersstraße Nr. 13, 3. Etage. Gewölbe: Reichstraße Nr. 32.

Ich wohne jetzt Moritzstraße 1b parterre.

Giovanni D. Pozzati,

Lehrer der italienischen Sprache an der Handelshochschule und am Conservatorium.

F. Aug. Heine in Leipzig

Nicolaistraße Nr. 13

empfehlen seine nach neuester Construction gefertigte

Dampffederreinigungsmaschine

einem geehrten Publicum zur geneigten Benutzung.

Sühneraugen, eingewachsene Nägel so wie Frostballen

ganz schmerzlose Beseitigung durch den k. sächs. geprüften Operateur H. Singer aus Prag.

Gasthof weißer Schwan Zimmer Nr. 21. Aufenthalt bis 26. d. M. Aufträge für Privathäuser werden angenommen.

Avis für Damen.

Eine Friseurin, geübt in den neuesten Frisuren, empfiehlt sich zum Frisiren zur jetzigen Ballsaison, so wie auch im Abonnement unter Zusicherung billigster Preise. Adressen werden erbeten
Neumarkt Nr. 40, 3. Etage.

Bett- und Tischzeug, Senden wird durch Handnäherin gut gefertigt große Fleischergasse, Stadt Gotha links 3 Treppen.

Aufpolstern von Möbeln aller Art, sowie auch neue Matratzen werden schnell und dauerhaft gefertigt, auf Wunsch auch im Haus, Thalstraße Nr. 17, Friedrichstraße Nr. 11.
C. Möbius, Tapezierer.

Glacé-Handschuhe werden sauber und schnell gewaschen, auch glänzend schwarz gefärbt Ranstädter Steinweg Nr. 19, 1. Etage.

Wäsche wird sehr billig genäht und gestickt Tauchaer Straße Nr. 12, 4 Treppen links.

Mützen aller Façons

werden zu billigsten Preisen zu fertigen gesucht Gerberstraße Nr. 47 im Hofe 2 Treppen.

Eine geübte Kochfrau empfiehlt sich geehrten Herrschaften zur Versorgung von Dinern, ebenso zur Aushilfe Thomaskirchhof 9, 4 Tr.

Summischuhe reparirt unter Garantie Fleischer, Hospitalstraße Nr. 41, 1 Treppe der Johannisstraße gegenüber.

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben Burgstraße 22, 3 Tr. Fr. Schultze.

Pfänder einlösen, prolongiren und versehen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeb., Gall. Str. 3, 4 Tr.

Pfänder versehen, prolongiren u. einlösen unter Discretion. Auch wird Vorschuss gegeben Burgstraße 11, Hof 2 Tr. Winter.

Pfänder versehen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort Vorschuss geleistet Neue Straße Nr. 9 parterre.
NB. Nicht mehr Gall. Säßchen Nr. 14.

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen wird schnell besorgt, auch Vorschuss gegeben Parkstraße 4, 1 Tr. links.

8 Mann Einquartierung werden angenommen Schletterstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Einquartierung, feine Betten, 6 Mann à 4 R per Tag wird angenommen Karolinenstraße Nr. 14 rechts parterre.

Für die bevorstehenden

Carnevals-Feste

empfehle ich mich mit Maskencostüms und allen dahin gehörigen Requisiten-Gegenständen, sowie Larven in allen Größen und Charakteren und zur Anfertigung neuer Costüms in jedem Genre und Zeitalter nach getreuen und richtigen Mustern.

In Folge meiner umfangreichen Einrichtung bin ich im Stande, Alles sehr elegant und billig herzustellen, und bitte um rechtzeitige Aufträge.

W. Matthes,

Obergarderobier beim Stadttheater zu Leipzig, Ranstädter Steinweg Nr. 20, 1. Etage.

Elegante Maskengarderobe

ganz neu, von dem schwersten Atlas und Moiré antil, sowie ganz neue

Atlas-Domino und Fledermäuse werden verliehen Reichstraße 33 im Dammhirsch.

Elegante Domino's, Fledermäuse, Kutten und Harlekins und dergleichen verleiht billigst

Louis Willenach, Thomaskirchhof Nr. 9, 1. Etage.

Elegante Masken-Anzüge

für Herren und Damen, so wie Dominos, Fledermäuse, Barets und Hüthen empfiehlt zu billigen Preisen

G. Haussmann, Auerbachs Nr. 51, 1. Etage.

Das elegante

Masken-Costume- und Domino-Lager

von J. E. Dietze, vormalig Paneratius Schmidt, 15. Grimma'sche Straße 15 (Fürstenaub)

ist auch für dieses Jahr vollständig assortirt. Die Anfertigung neuer Anzüge wird in geschmackvollster Ausführung zugesichert.

Hierzu zwei Beilagen.

W
D
Dom
liehen
Höch
mäuse,
Damen
billig
Berrück
stüms
Ein
Gewan
empfehl
Domin
Hainstr
Zu
Domin
sind bi
Ma
für He
billig
Dor
chen,
Stier
dem h
zum 3
mit ei
garnit
werde.
G
in C
so wie
in gro
in G
mit u
von
Th

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Mittwoch

[Erste Beilage zu Nr. 23.]

23. Januar 1867.

Damen-Masken-Anzüge,

Domino's, Kutten und Fledermäuse werden billigt verliehen Ransädler Steinweg Nr. 80, 2 Tr. (goldne Sonne).

Höchst elegante Herren- und Damenmasken, Domino's, Fledermäuse, Kutten empfiehlt zu billigen Preisen H. Schütz, Brühl 50, 1 Tr.

Neue elegante und saubere

Damenmaskenanzüge so wie Domino's und Fledermäuse sind sehr billig zu verleihen Katharinenstraße Nr. 8, im Hofe 3. Etage.

Elegante Dominos,

Perrücken, Bärte und Locken-Garnituren verleiht, zu allen Costüms passend, sehr billig Julius Seupel, Coiffeur, Petersstraße Nr. 12, 1. Etage.

Einige Damenmaskenanzüge sind billig zu verleihen Gewandgäßchen Nr. 2, 2 Treppen.

Leipziger Haupt-Masken-Lager

von J. C. Junghans

empfehlen eine große Auswahl neuer Herren- und Damen-Anzüge, Dominos u. zu den billigsten Preisen, geöffnet bis 1/2 11 Uhr Gaisinstraße Hotel de Pologne.

Zu verleihen sind billig Damen-Masken-Costüme Petersstraße Nr. 38, 4. Etage vorn heraus.

Damen-Masken-Anzüge,

Dominos, weiße und bunte Fledermäuse, werden billigt verliehen Dresdner Straße Nr. 40, 3 Treppen links.

Domino, Fledermäuse und Kutten sind billig zu verleihen 28 Katharinenstraße 28 bei A. verw. Kising.

Maskengarderobe! Maskengarderobe!

für Herren und Damen, Domino's, Fledermäuse wirklich auffallend billig Gaisinstraße Nr. 26, 1 Tr. schrägüber dem Hotel de Pologne.

Domino's, Fledermäuse werden verliehen von 7 1/2 an, Hüthen, Baretts u. Nieder von 5 an Brühl 65/66 Tr. C, 2. Et.

Maskenball zu Lindenau.

Hierdurch erlaube ich mir ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich zu dem heute stattfindenden Maskenball in dem betreffenden Gasthof zum 3 Linden im Garderobezimmer des Herrn Costümier Semmler mit einem reichhaltigen Lager von Maskenperücken, Bärten, Lockengarnituren u. sowie zur Bedienung im Friseur anwesend sein werde.

Theodor Lückert, Coiffeur,
Universitätsstraße Nr. 18 b.

Gesichts-Masken

in Carton, Wachs, Draht, Sammet und Atlas, so wie Nasen, Bärte und Atlasbandbrillen empfiehlt in grosser Auswahl

Adalbert Hawsky,

Grimma'sche Strasse No. 14.

Gesichts-Masken

in Carton, Wachs, Atlas und Sammet, ferner Nasen mit und ohne Brillen in größter Auswahl zu billigen Preisen bei

Clemens Jäckel,

Markt 8, Eingang der Gaisinstraße.

Gesichts-Masken

von 15 an das Stück bis zu den feinsten.

Thomasgäßchen Nr. 2. Carl Th. Müller.

Gesichts-Masken

in Carton, Wachs, Atlas, Seide, Brillen, Bärte, Nasen u.

Zinnschmuck,

so wie Gold- und Silberband u. empfiehlt in größter Auswahl zu den billigsten Preisen

Thomasgäßchen Nr. 9.

Rudolph Ebert.

Gesichtsmasken

in Carton, Wachs, Sammet und Atlas, so wie Nasen, Bärte, Brillen empfehlen in großer Auswahl zu billigen Preisen en gros & en detail Schumann & Michael, Petersstraße Nr. 15.

Kaltschmidt & Seib in Bayreuth

empfehlen sich im Anfertigen

geprägter Siegel-Oblaten

in allen Größen und Formen. Dieselben sehen den von Siegellack gefertigten Siegeln täuschend ähnlich und sind nicht nur ein sicherer Verschluss für Briefe, so wie Tabats- und Thee-Paquele u., sondern können auch, bei entsprechender Größe, als Etiquetten für Odeurs, Parfüms, Liqueure, Mineralwasser u. A. m. benutzt werden und sind äußerst billig. Es kosten 3. B.

1000 Stück mit Firma und Ortsbezeichnung Fl. 2. — oder Thlr. 1.5; bei Abnahme größerer Partien bedeutend weniger. — Muster gratis. — Correspondenzen franco.

Reisende und Agenten, welche Aufträge für uns auf diesen praktischen und leicht verkäuflichen Artikel aufnehmen wollen, erhalten eine angemessene Provision.

Brust-Kräuter-Extract

aus der Fabrik von

H. Heufemann in Breslau.

Dieser Extract, auf chemischem Wege gewonnen aus den zartesten Blüten- und Pflanzentheilen der Brust-Kräuter des Riesengebirges und der Alpen, ist noch nie ohne das günstigste Resultat in Anwendung gebracht worden; er wirkt sofort nach dem ersten Gebrauche auffallend wohltätig, mildert augenblicklich den Hustenreiz im Kehlkopfe, und beseitigt binnen Kurzem jeden noch so heftigen, und bei längerem Gebrauche selbst den schlimmen Schwindelstuhstern und das Blutspieen.

Heufemann's Extract entfernt auf das Sanfteste alle unreinen und verletzten Stoffe aus dem Körper, ohne daß er, wie die gewöhnlichen süßlichen und faden Hustenlinderungsmittel, als Bonbons, Pastillen, Syrupe u., Magensäure und Verdauungsstörungen verursacht, weshalb er auch mit gutem Gewissen hämorrhoidal- und Unterleibs-Leidenden empfohlen wird.

Niederlage dieses bewährten Hausmittels befindet sich in Leipzig bei

Theodor Pätzmann, Hoflieferant,
Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.



Feinsten Räucherbalsam in Fl. 5 und 2 1/2 an, der mit einigen Tropfen auf den heißen Ofen gegossen, das Zimmer mit dem lieblichsten Wohlgeruch erfüllt, ohne Dämpfe. Königs Räucherpulver und Räucherkerzen in Flaschen u. Schachteln 2 u. 1 an empfiehlt

Eduard Oeser,
Kleine Fleischergasse Nr. 23/24.

Anzeige.

Den Verkauf unserer Fabrikate, bestehend in halb- und ganzleinenen Rock- und Hosenstoffen,
hat außer den Messen

Herr **Moritz Pohlentz** hier,
Brühl Nr. 73, II. Stage,
gefälligst übernommen.

Leipzig, Januar 1867.

Waentig & Co.
aus Zittau und Leipzig.

Gesichts-Masken

in grösster Auswahl: in Carton, Wachs, Atlas, Sammt und Draht, Bärte, Brillen etc. empfiehlt zu den billigsten Preisen
Carl Thieme, Thomagässchen No. 11.



Ballschuhe und Stiefeletten.

Grösste Auswahl billigste Preise bekannt solideste Arbeit neueste Façon empfiehlt

Das grösste Erfurter Schuhlager

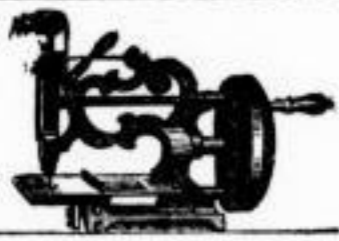
45. Reichsstraße 45.



Gummi- und Guttapercha-Waaren,

als: Schläuche, Platten, Schnüre, Ringe, Bälle, Schweißblätter, Sigkissen, Eislappen, Radgummi, Stege, Saughütchen, Rämme Refraicheur, Gürtel, Strumpfgürtel, Band, wasserdichte Unterlagen und Läschen, Regenröcke, Capuzen, Kinderspielzeug, chirurgische Gegenstände, französische Gummischuhe, Auflösung zum Repariren der Schuhe empfiehlt billigst

A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.



New England Hand-Nähmaschinen

von vorzüglicher Construction. Liefere solche auch auf elegantem Tretegestelle und in geschmackvollen Chatullen.

C. Böttcher,
Markt Nr. 8, Barthels Hof.

A. Scheuermann

Kaufhalle

Durchgang Nr. 32.

empfehlen sein

Schuh- und Stiefelett-Lager

gut assortirt bei vorkommendem Bedarf einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum zu billigen Preisen.

Kaufhalle

Barfußgässchen.

Eine Partie Kleiderstoffe von voriger Saison, sowie eine Partie dunkler Winter-Paletos, die wir nach beendigter Inventur zu sehr billigen Preisen herabgesetzt haben, empfehlen hiermit
Hermann Martens & Co.

Lederschürzen und Schurzfelle

in grosser Auswahl für Knaben, Mädchen, Damen, Köchinnen, Schenk- und Ladenmädchen, Lehrlinge u. s. w. sind auch in den so rasch vergriffenen Sorten wieder vorrätzig, in Mouseline, Leder, Saffian und Glacé-Leder, zu den **ungemein billigen Fabrikpreisen. Brustlätzchen à 3 Ngr.** Die für die Materialwaarenhandlungen bestellten Schurzfelle sind angekommen und wird um Abholung gebeten.
Carl Ed. Schmidt (Nicolaistrasse 46).

Das Erfurter Schuhlager (Nicolaistrasse 46)

wurde soeben wieder neu assortirt, namentlich auch durch moderne **Ungar-Stiefeln** für Damen und Kinder, in Pelz und Melton felt. Die Preise sind billig aber **fest.** Die Arbeit ist solid und elegant. Auswahl gross.
Carl Ed. Schmidt (Nicolaistrasse 46).

Das Meubles-Magazin von Hornheim & Gerlach,

Petersstrasse No. 19, Mittelgebäude,

empfehlen sich unter Zusicherung billigster Preise.

Cotillon - Gegenstände

in den neuesten Dessins empfiehlt zu Fabrikpreisen

F. Otto Reichert, Neumarkt 42 in der Marie.

Zurückgesetzte Herren- und Damen-Ballhandschuhe

empfehlen in allen Größen in weiß, paille und mais, um damit zu räumen, Herren à 10 Ngr. und Damen à 7 1/2 Ngr. p. Paar billigst

Adolph Höritzsch,

Markt Nr. 16/1.

**Wollene Herren-Oberhemden à Stück 1 1/2, 1 2/3, 1 3/4, 2, 2 1/4 Thlr. etc.,
Herren-Cachenez à Stück 27 1/2 Ngr., 1 Thlr., 1 1/6 Thlr. u. s. w.**

empfehle ich in stets sortirter Wahl.

Julius Lorenz, Hainstrasse Nr. 22, dem Hôtel de Pologne gegenüber.

Mäntel-Lager von Carl Egeling, Markt Nr. 9, 2. Etage.

Die so beliebten Morgenröcke für Damen, leicht und wattirt, von 6 bis 10 fl. , sind wieder vorrätzig in echt englischen Stoffen. Ferner empfehle Radmäntel, Paletots mit und ohne Krage, Jaden zu billigsten Preisen!



Streichriemen

und Beolithe zum fortwährenden Scharfhalten der Rasirmesser von **Hamon père in Paris.**



Schönheit der Hände. **Wunder zum Poliren der Nägel à Fl. 5 fl.** in eleganten Cartons mit Polificateur von **Gindraux in Paris 27 1/2 fl.**

Cotillon-Orden

in großer Auswahl empfiehlt

Fr. Kühn,
sonst **Julius Bierlig,**
Markt Kaufhalle.

Flanell-Hemden

à Stück 2, 2 1/4 und 2 1/2 fl.

Rosalie Bley, Tuchhalle.

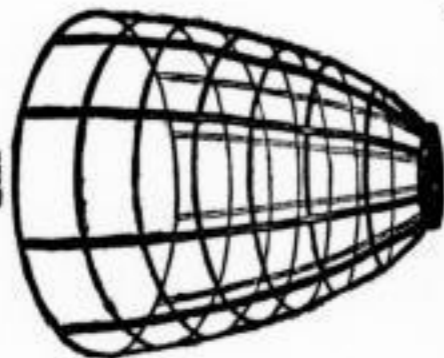
Herrenkragen

leinene, per Duzend 2, 2 1/2 und 3 fl.

Rosalie Bley, Tuchhalle.

Fingol-Apothek.

Rudolph Taenzler,
LEIPZIG,
Markt Nr. 59.



Meisnaren-Handlung
und
Stahlreifeiroch-Fabrik

Zu den bevorstehenden Maskenbällen empfiehlt sich die **Gold- u. Silber-Drabtgespinnst- u. Treffensfabrik** mit den dazu geeigneten vorrätigen Gold- und Silber-Treffens, Zahnbandern, Schnuren, Fransen, Quasten u. s. w. zu den billigsten Preisen, von

J. G. Dittrich, Universitätsstraße 17.

Petschafte in Messing oder Stahl schön gravirt mit 2 Buchstaben à St. 3 fl.

do. in großer schöner goth. Schrift à Stück 7 1/2 fl.
bei **L. Bühle & Co.,** Klostergasse Nr. 14.

Stempelfarben in schwarz, blau und roth und **Stempel-Druckapparate** empfiehlt **J. G. Baunack,** Stempelfarben-Fabrikant in Leipzig, Duerstraße Nr. 15.

500 Paar Buckskinhandschuhe

für Herren, Damen und Kinder werden billig verkauft um schnell damit zu räumen Hainstraße Nr. 7.

Billige Ballschuhe sind zu kaufen bei **A. C. Kellner, Schuhmachergäßchen Nr. 9.**

Schlittschuhe von 10 Ngr. an empfiehlt **C. Gutsch, Kaufhalle, Durchgang 12.**

Bettfedern, Schleiß- u. Flaumfedern werden zu den billigsten Preisen verkauft **Petersstraße, Schletterhaus Nr. 14, Eingang Sporergräßchen.**

Wiener Stearinkerzen

in Qualität schöner als irgend welche empfiehlt

Oscar Maune, Thomasgäßchen.

Statt Petroleum jetzt

englisches Solaröl!!

— kein thüringer — aus englischen Gas-Kohlen, von vorzüglicher Leuchtkraft, in allen Petroleumlampen brennend, geruchlos und sparsam (à Stunde 2 fl.) und in immer gleichmäßiger Qualität empfiehlt à Pfd. 30 fl. , bei 10 Pfd. 28 fl. , in Ballons und Originalfassern billiger **die alleinige Niederlage von**

Dresdner Thor. Paul Schubert.

Brillant Petroleum à Pfd. 34 fl. ,

bei 5 fl. à 32 fl. , bei 10 fl. à 30 fl. , **Paraffin-Kerzen** à Pfd. 5—7 fl. , **Stearin** à Pfd. 6—8 fl. ; **beste Wachs-Seife** oder **Oberschaale** à fl. 5 fl. , **bayr. Keruseife** à fl. 4 fl. — 3 1/2 fl. , **bestes Wagenfett** à Kistchen 2 1/2 — 5 fl. empfiehlt **Julius Klessling, Grimm. Steinweg Nr. 54.**

Doppelt rectific. Petroleum

à fl. 32 fl. , bei 10 fl. 3 fl.

Pa. Solaröl weiss

à fl. 3 fl. , bei 10 fl. 27 fl.

in Originalfaß und Ballons zum billigsten Tagespreis.
Rudolph Meyen, Weststraße Nr. 17c.

Petroleum, nur feinste Waare,

à 32 fl. pr. fl. , bei 5 fl. à 30 fl. empfohlen von **H. Meltzer.**

32- und 35,000 beste Casler Streichhölzer kauft man bei **H. Meltzer.**

**Sehr gute Waschseife à 35 fl. pr. Miegel,
Senz von vorzüglicher Qualität**

à 3 fl. pr. Pfd. empfohlen von **H. Meltzer.**

Ritterguts-Verkauf.

2 Rittergüter in nächster Nähe Leipzigs sind zu verkaufen. Adressen unter Chiffre S. E. fl. 14 in d. Expedition d. Bl. niederzul.

Hausverkauf, nahe der Post,

paßt zu jedem Geschäft, 3000 Thaler Anzahlung. Adressen von Selbstläufern Grimm. Steinweg bei Hrn. Kaufm. Jesniger.

Eine gute Restauration

in bester Meslage, innere Vorstadt, ist wegzugshalber mit oder ohne Inventar sofort zu übernehmen. Näheres unter W. fl. 19. in der Expedition dieses Blattes.

Ein Haus,

in bester Lage von Meuditz gelegen, ist Verhältnisse halber für 9400 Thlr. zu verkaufen. Näheres im Annoncenbureau von Eugen Fort, Hainstraße Nr. 25.

Ein in Plagwitz, $\frac{1}{2}$ Stunde von Leipzig, gelegenes, herrschaftlich eingerichtetes Grundstück, bestehend aus 2 Wohnhäusern, Gewächshaus und großem vorzüglich angelegtem Garten ist für den Preis von 13000 fl unter günstigen Zahlungsbedingungen, namentlich bei geringer Anzahlung, zu verkaufen durch

Adv. Zinkisen
in Leipzig
Nicolaisstraße Nr. 46, III.

Zu verkaufen 1 Stutzflügel, (fast noch neu), 1 Harmonium, 1 Violoncello Johannisgasse Nr. 6/8 im Hofe, Treppe D, 1 Treppe hoch, 1 Thüre links, in den Geschäftsstunden.

Zu verkaufen ist sehr preiswürdig ein gutes Pianoforte und eine Violine große Fleischergasse Nr. 17, 2 Tr.

Zu verkaufen und vermieten sind Pianinos, Flügel u. Fortepianos, auch ein Fortepiano G. Trmlex für 70 fl Erdmannstr. 14.

Violine. Eine gute Violine soll verkauft werden
Thomasikirchhof Nr. 26, 2 Treppen.

Eine ganz ausgezeichnete Copie eines Joseph Guarneri (Violine) ist für 70 fl zu verkaufen, wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Ein gutgehaltenes Sopha,
 $\frac{1}{2}$ Dugend braun polirte Rohrstühle und 1 großer Spiegel sind wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen
Galle'sches Gäßchen Nr. 12, III.

Wegzugs halber ist ein gut gehaltenes Sopha u. 3 Stühle zu verkaufen Erdmannstraße Nr. 2 im Hofe heraus parterre.

Ein großer 2thür. Wäsch- oder Speiseschrank steht billig zu verkaufen Blumengasse 3b, II. vorn.

Zu verkaufen sind 1 Sopha, 1 Waschtisch, 1 Pfeilertisch, 1 Bettstelle und mehrere Stühle Elisenstraße Nr. 17b parterre.

Federbetten, alle Sorten Bettfedern und diverse Möbel billig zu verkaufen
Nicolaisstraße Nr. 13, 3. Etage.

3 Gebett noch neue rotte Federbetten, 1 Divan, 1 Kleidersecretär (1 Bettstelle mit Federmatratze für $4\frac{1}{2}$ fl) zu verkaufen Kupfergäßchen 9, 2 Tr. links.

Zu verkaufen ist ein gutes Unterbett und mehrere Kinderbetten Parkstraße Nr. 4, 1 Treppe links.

Sehr billig zu verkaufen

ist ein noch gutgehaltener Pelz Reichstraße 3, 2. Etage rechts.

Pelz-Verkauf.

Ein wenig getragener schwarzer Gehpelz mit Bisamtragen ist für 20 fl in Lebe's Hotel hier zu verkaufen.

Zu verkaufen ist ein guter schwarzer Pelz und eine fast noch ganz neue Harmonika
Querstraße Nr. 3 links, 2 Treppen vornheraus.

Ein gut gehaltener Winter-Überzieher ist billig zu verkaufen gr. Fleischergasse 19 im Hofe rechts 1 Treppe 2. Thür.

Verkauf. Eine Anzahl Frauen-Kleidungsstücke, als Mäntel, Kleider, Umschlagetücher sollen verkauft werden
Thomasikirchhof Nr. 26, 2 Treppen.

Ein Sarlekin,

noch wie neu, Eigenthum, ist billig zu verkaufen
Reichstraße Nr. 49 im Kleidermagazin.

Eine in gutem Stande befindliche, für Tuch- und Lederarbeit construirte starke Nähmaschine steht billig zu verkaufen und kann probirt werden
Grimma'sche Straße Nr. 29, 3. Etage.

Böhmische Patent-Braunkohle

in bekannter vorzüglicher Dualität empfiehlt

Moritz Mersfeld, Brühl Nr. 71.

Friedrich Schrader,

Herzogl. Hoflieferant in Braunschweig,

zeigt hierdurch an, daß alle Sorten Wurst, frische wie auch geräucherter, Speck, Schinken und Fleisch, auch eingeseigtes Gemüse in Blechbüchsen, wie früher, bei Fräulein Ernestine Arendt, Petersstraße Nr. 37, nur allein von ihm zu haben ist.

Ein Gewehr, noch ziemlich neu, ist billig zu verkaufen. Zu erfragen Burgstraße Nr. 5 bei Herrn Schuhmachermeister Hoffmann.

Zu verkaufen sind 2 gute Wäschrollen
Gerberstraße Nr. 18, parterre links.

Zu verkaufen sind 2 Stück Doppelfenster
Carolinestraße Nr. 8.

Leere Fässer,

ca. 200 Eimer, 3—16 Eimer haltend, sind zu verkaufen.
Weinhandlung von J. Jacob Suth.

In Plagwitz, Leipziger Allee Nr. 33N ist ein großer Berliner Ofen von weißen Kacheln zu verkaufen. 1 Tr. hoch zu erfragen.

Zu verkaufen steht ein Handrollwagen und ein 2rädriger Rohlenwagen gr. Windmühlenstraße 48 beim Stellmacher.

Ein starker zweirädriger Sandwagen steht zu verkaufen
Mitterstraße Nr. 38 bei August Sund.

Wer kauft Bidelfelle in großen Partien? — Auskunft erbitet Papierlager Barthels Hof Markt Nr. 8.

80 Stück schöne große birkenne Nubholzstämme, vorzüglich für Stellmacher passend, sind sofort zu verkaufen bei dem Gutbesitzer Prägel in Rohrbach bei Pomßen.

300 Klaftern

kiefernes, erlenes u. birkenes trockenes Brennholz ist zu verkaufen.

Gottlob Müller, Gerberstraße Nr. 2.

Drei- u. Vierpfennig-Cigarren

in vorzüglich schöner Waare empfiehlt

Oscar Maune, Thomasgäßchen.

Für Raucher.

Nr. 60 à 5 Pfennige.

Nr. 80 à 6 Pfennige

empfehle wegen ihrer vorzugswelsen schönen Qualität als etwas sehr Preiswürdiges.

Paul Bernh. Morgeneier, vormals Firma L. Müller, Grimma'sche Strasse No. 30.

Von echt russischen Schnupftabaken empfehle

Kownoor à Pfd. 16 Ngr.

Von Berésinsky, Doktorskol & Sarepta (grün und braun) erwarte neue Sendung nach Freiwerden der Schifffahrt.

H. G. Müller, Reichsstraße No. 55, Selliers Hof.

Gebrannten Kaffee

und rohen in feinen kräftigen Sorten empfiehlt

Oscar Maune, Thomasgäßchen.

Echt amerik. Kaffeemehl à P. 1 Ngr.

Spar-Kaffee (Löwen-Kaffee) à Pfd. 1 fl empfiehlt als das beste und billigste Ersatzmittel für Kaffee
Julius Klessling, Grimm. Steinweg Nr. 54.

Ausgezeichneten Limburger Käse

empfehle à Pfd. 5 fl C. Seltmann, Windmühlenstraße 13.

Magdeburger Sauerkraut

von sehr lieblichem Geschmack à Pfd. 12 fl empfohlen von
C. Seltmann, Windmühlenstraße Nr. 13.

Bestes süßes Pflaumenmisp

empfehle
C. Seltmann, Windmühlenstraße Nr. 13.

Den ganz rein schmeckenden, großbohigen, überall so beliebt gewordenen und eingeführten

gebrannten Kaffee

denselben ungebrannt 4 Pfd. für 1 Thlr.,
sowie die übrigen bekannten feinen Kaffees à Pfd. 12, 13, 14 bis 15 \mathcal{R} empfiehlt
die Dampfkafebrennerei von
Dresdner Thor. **Paul Schubert.**

Kaffeezucker

feinste festeste Sorte à Pfd. 55 \mathcal{S} , im Brod billiger
Dresdner Thor. **Paul Schubert.**

Zucker ff. in Broden à Pfd. 5 und 5 1/2 \mathcal{R}
= ausgemessen 5 1/2 und 6 \mathcal{R} .

Kaffee gebrannt à Pfd. 15, 14 und 13 \mathcal{R} ,
sowie alle übrigen Colonialwaaren und Hülsenfrüchte empfiehlt in
feinster Qualität und zum billigsten Preise
Rudolph Meyen, Weststraße Nr. 17 c.

Frische Holst. und Whitst. Austern

empfehlen

Huth's Keller.

Grünen Pommeranzen-Liqueur

aus frischen Früchten gezogen, das Feinste was existirt, empfiehlt
in 1/1 u. 1/2 Originalflaschen, sowie ausgemessen
Carl Schindler.

Alten echten Nordhäuser Kornbranntwein

in anerkannt guter Qualität empfiehlt in Gebinden, 1/1 u. 1/2 Originalflaschen, sowie ausgemessen
Carl Schindler,
Edhaus d. Querstr. u. Grimm. Steinweg.

Bruch von besten Macaroni

à 32 \mathcal{S} pr. \mathcal{R} empfohlen von **H. Meltzer.**

Meis von sehr schöner Qualität

à 2 1/2 \mathcal{R} pr. \mathcal{L} , von 10 \mathcal{L} an 23 \mathcal{S} empfiehlt **H. Meltzer.**

Französischer Blumenkohl,

welcher sich durch schöne Waare auszeichnet, ist wieder frisch angekommen, sowie auch sehr schöne Tyroler Äpfel in verschiedenen Sorten, deutsche und italienische Maronen bei

S. Rolle,

Stand: Markt, Barfußgäßchen vis à vis.

Türkische Pflaumen,

Steinerische do.

Türk. Pflaumenmus

empfehlen **Heino Berger, Peterssteinweg 7.**

Russ. Zuckerschoten,

neue Morcheln,

extr. Provenceroil,

ff. Jamaica-Mum,

feinste Pecco- und grüne Thees und

ff. Vanille

empfehlen **Rud. Meyen, Weststraße Nr. 17 c.**

Magdeburger Sauerkraut

in Orknoten und Centnern à \mathcal{L} 1 \mathcal{R} , Kartoffeln, beste weißgute, 1/4 Scheffel 13 1/2 \mathcal{R} , Zwiebeln à Metz 5 1/2 \mathcal{R} , Sardellen u. Pfeffergurken empfiehlt **F. Hofmann, Neukirchhof Nr. 6.**

Pflaumenmus

türkisch, böhmisch u. thüringer pr. \mathcal{C} tr. u. Pfunde billigst
Weststraße 49.
Katharinenstr. 24. **J. G. Glitzner.**

Täglich frische Pfannkuchen, sowie auch gutes Landbrod,
à Pf. 1 \mathcal{R} und à Pf. 11 \mathcal{S} , empfiehlt die Bäckerei von
W. Göhre in Reudnitz,
Gemeindegasse 100.

Braunschweiger Würst- und
Delicatessen-Mandlung,
Gainstraße Nr. 20 dem Hotel de Pologne gegenüber, empfiehlt
frische Braunschweiger Leberwurst, gute, haltbare Schmalwurst,
Zungenwurst, Schinkenwurst, Rauchenden, Brägenwurst, Frankf.
Würste, Gahhaer Cervelatwurst, Schinken u. Hamburger Rauchfleisch.

Ein Haus wird in innerer Vorstadt von 4-8000 \mathcal{M} mit nicht zu hoher Anzahlung zu kaufen gesucht. Unterhändler verboten. Adressen sind Kaufhalle im Putzgeschäft abzugeben.

Mehrere Doppel- und 4sitz. Pulte, so wie Sessel werden billig zu kaufen gesucht. Offerten sub N. 42 durch die Exped. d. Bl.

Ein vollständiges gutes Mahagoni-Meublement wird vortheilhaft zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter P. Z. 100. durch die Expedition dieses Blattes.

Zu kaufen gesucht wird ein eiserner Geldschrank mittlerer Größe. Offerten mit Preisangabe bittet man sub Lit. H. M. bis zum 26. d. Mts. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird eine gebrauchte, jedoch noch gute kupferne Pfanne oder Blase Petersstraße Nr. 33, 2 Treppen.

Ein einspänniger, noch im guten Stande befindlicher halbverdeckter Kutschwagen neuerer Bauart mit breiter Spur wird zu kaufen gesucht.

Offerten werden auf dem Comptoir der Herren **Baessler & Bommnitz** entgegen genommen.

Zu kaufen gesucht wird eine noch in gutem Zustande befindliche Halbhaife.

Adressen nebst Preisangabe sind niederzulegen beim Schlossermeister **Streubel, Schletterstraße Nr. 12.**

Ein kleiner Kanonofen wird zu kaufen gesucht
Kosstraße Nr. 6 in der Restauration.

1000 Thaler

werden gegen Cession einer mündelmäßigen Hypothek und fünf Prozent Zinsen baldmöglichst gesucht durch **Adv. Dr. Gensel, Reichstraße 3.**

4625 \mathcal{M} werden gegen Cession mündelmäßiger, bez. erster Hypothek sofort zu erborgen gesucht durch **Adv. Cerutti.**

2000 Thaler.

Auf ein Haus in der Nähe Leipzigs mit 5100 \mathcal{M} Brandcasse werden 2000 \mathcal{M} als erste und alleinige Hypothek gesucht.

Gefällige Offerten wird gebeten unter F. K. H 200. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

3000 Thaler

werden gegen Cession einer ganz sichern Hypothek auf ein hiesiges Grundstück sogleich gesucht.

Näheres bei **Hrn. Friedr. Herrmann, Göthestraße Nr. 5.**

Ritterstrasse 34 I.

ist gegen courante Waaren, Leihhaus- und Pagerscheine, reinliche Betten und sonstige Gegenstände Geld zu haben.

☛ Geld ☛

wird auf courante Waaren, Leihhauscheine, reinliche Betten und sonstige Werthgegenstände geborgt

Reichstraße Nr. 47, 3. Etage im Commissionsgeschäft.

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Ein verheiratheter und beschäftigter Arzt, zugleich Accoucheur in einem gesund und reizend gelegenen Orte Thüringens, ist zur Aufnahme von Damen, welche in Stille und Zurückgezogenheit ihre Niederkunft abwarten wollen, vollständig eingerichtet. Die strengste Verschwiegenheit und die liebevollste Pflege werden bei billigen Bedingungen zugesichert. Adresse **R. R. R. poste restante frei Weimar.**

Eine gebildete Witwe in den dreißiger Jahren, heiteren Charakters und mit rentablem Geschäft, sucht einen Lebensgefährten gleichen Alters mit häuerem Sinn und einigem Vermögen. Adv. **B. B. 2.** bittet man in der Expedition d. Blattes niederzulegen. Anonyme Briefe werden nicht berücksichtigt.

☛ Ein durchaus tugendhaftes Mädchen von lebenswürdigster Persönlichkeit sucht sich zu verheirathen. Adressen **B. B. 100. poste restante franco Leipzig.**

Eine junge Dame von hier mit 12,000 \mathcal{M} disponibeln Vermögen sucht einen Lebensgefährten. Specielle Offerten **R. A. 14.** durch die Expedition dieses Blattes.

Neelles Heiraths-Gesuch.

Ein junger Kaufmann, nicht von hier, jedoch hiesiger Bürger und Besizer eines rentablen Geschäfts, 2000 fl disponibles Vermögen, sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem Wege eine Lebensgefährtin von angenehmen Neuseren, welche der Führung der Wirthschaft vorstehen kann. Erwünscht wäre es, wenn dieselbe ebenfalls 1 bis 2000 Thlr. besäße, welches zur Vergrößerung des Geschäfts mit verwandt werden könne.

Adressen beliebe man, womöglich mit Photographie, jedenfalls aber mit genauer Angabe des Namens, der Wohnung und des Standes, unter

R. W. # 22
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.
Discretion ist Ehrensache.

Anonyme Briefe werden verboten.
Im nicht conventirenden Falle werden Photographien pünctlich wieder an die Adr. retourgesandt.

Eine kinderlose Familie, welche gesonnen ist, ein hübsches Kind, ein Mädchen von 7 Monaten, an Kindesstatt anzunehmen, können sich melden Thonberg, Mariengasse Nr. 2 parterre.

Pension.

Zwei Knaben, welche zu Ostern in Leipzig eine höhere Schule besuchen wollen, können unter billigen Bedingungen Kost und Logis finden Leipzig, Eisenbahnstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Junge Damen, die eine hiesige Lehranstalt besuchen, oder Handelsschüler finden billige und gute Pension
Thomasgäßchen Nr. 2, 3. Etage.

Ein Lehrer, welcher gründlich orthographischen Unterricht erteilt, wird gesucht. Adressen unter H. D. bittet man bei Hrn. Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Zur Verwaltung eines seit Jahren bestehenden, sich bereits einer ziemlichen Ausdehnung erfreuenden

Braunkohlen-Geschäftes

am hiesigen Plage wird ein für dieses Fach passender junger Mann, welcher die nöthigen Localkenntnisse besitzt und eine baare oder hypothekarische Caution zu leisten vermag, gesucht.

Ueber Offerten, welche unter der Chiffre R. A. poste restante Aussig in Böhmen zu richten sind, wird nähere Auskunft erteilt.

Reisender gesucht.

Von einem hiesigen Manufacturwaaren-Geschäft wird ein mit guten Zeugnissen ausgestatteter junger Mann als Reisender zu engagiren gesucht. Nur Solche, die im Stande sind, sich über vorzügliche Leistungen auszuweisen, belieben sich unter der Chiffre R. G. No. 1310 poste restante Leipzig zu melden.

Ein junger gewandter Mann wird bei guter Provision gesucht. Näheres Lindenau, Poststraße Nr. 15 im Detailgeschäft.

Schriftseher,

im Paket- und Accidenzsaß gewandt, finden sofort bei mir dauernde Condition, auch suche ich einen Seher, der außer diesen Fähigkeiten auch die des Hebräisch-Setzens besitzt.

Offerten gefälligst franco unter Einsendung des jüngsten Zeugnisses. Brilon (Westfalen). M. Friedländer.

2 Buchbindergehülfen werden gesucht auf dauernde Arbeit bei
Rudolph Wirsch in Altenburg.

Gesucht werden sofort zwei tüchtige Klempnergesellen von
Herrmann & Senke, Körnerstraße Nr. 3.

Für ein hiesiges Manufactur- und Modewaaren-Geschäft wird für nächste Ostern ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehener Lehrling gesucht.

Reflectanten wolle ihre Adressen unter Chiffre L. M. # 18 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein Handlungslehrling

kann sofort oder zu Ostern eine Stelle finden, welche ihm in zwei verschiedenen Geschäftszweigen sowohl en detail als en gros Gelegenheit zu vielfacher Ausbildung und praktischen Erlernung der doppelten Buchhaltung bietet.

Ein Näheres auf portofreie Anträge unter E. G. 57. Leipzig, restante Post-Expedition 2.

Ein Sohn achtbarer Aeltern

kann bei einem hiesigen Sattlermeister sofort oder später in die Lehre treten. Zu erfragen bei Herrn Gastwirth Köhler, goldnes Einhorn.

Gesucht wird ein Kollnecht, der gute Zeugnisse hat,
hohe Straße Nr. 34 bei W. Kremppe.

Gesucht werden zum sofortigen Antritt 2 tüchtige Pferdeträchter, welche mit schwerem Fuhrwerk umzugehen verstehen, Sophienstr. 15.

In einem hiesigen Hotel wird zum 1. Februar die Oberkellnerstelle vacant. Bewerber wollen ihre Adresse unter der Chiffre L. K. No. 10. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Zum 1. Februar

wird ein gewandter mit guten Zeugnissen versehener Kellner gesucht
Kochstraße Nr. 13.

Ein Billard-Kellner wird gesucht im Italienischen Garten,
Leffingstraße 12.

Ein junger gewandter Kellner, 18 bis 19 Jahr alt, wird zum 1. Februar nach auswärts gesucht. Zu erfragen
Nicolaisstraße Nr. 9 im Gewölbe, Vormittags 11—12 Uhr.

Ein gewandten kräftigen Kellerburschen suchen pr.
1. Februar
Kittling & Helbig.

Ein Kellerbursche
wird gesucht, welcher gute Atteste nachweisen kann,
Berberstraße goldne Sonne.

Ein kräftiger mit der Kellerarbeit vertrauter Laufbursche wird sofort zu miethen gesucht.

Nur mit guten Zeugnissen versehene wollen sich melden bei
F. W. Krause am Markt Nr. 2.

Ein Laufbursche wird sofort gesucht
Thalstraße Nr. 2 in der Buchbinderei.

Gesucht wird ein ordentlicher Bursche vom Lande im Alter von 14—16 Jahren ins Jahrlohn fl. Windmühlengasse 13 part.

Gesucht werden junge Mädchen, welche das Schneidern gründlich und praktisch erlernen wollen, Katharinenstr. 16, 4. Et. vorn.

Näherinnen

für Handarbeit, jedoch nur ganz geübte, finden bei uns dauernde Beschäftigung.
Friderici & Co.

Gesucht werden geübte Weisnäherinnen Tuchhalle, Wäschhandlung.

Junge Mädchen zu leichter Näharbeit sucht die Strohhutfabrik von W. Beckmann, Markt Nr. 8, 1 Treppe.

Gesucht

wird zur Wirthschaftsführung zweier junger Leute für die Dauer der Sommerzeit eine den gebildeten Ständen angehörige kinderlose Witwe oder auch ein in gelesterten Jahren stehendes Mädchen aus gebildeter Familie, welche am 1. Mai ihr Engagement antreten kann. Offerten lege man unter genauer Angabe der Bedingungen und unter der Chiffre X. Y. Z. in der Expedition d. Bl. nieder.

Gesucht wird als Haushälterin ein Frauenzimmer in gelesterten Jahren, welche einige hundert Thaler Caution stellen kann. Näheres Auskunft erteilt Herr Restaurateur Müller im Dessauer Hofe hier.

Gesucht wird zum baldigen Antritt eine Wirthschaftsmamsell für ein hiesiges Hotel. Adressen sind unter Chiffre C. G. No. 2. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für das Hôtel de Prusse hier

wird ein Zimmermädchen zum baldigen Antritt gesucht. — Nur solche wollen sich melden, welche von ihren Herrschaften gut empfohlen werden und im Besitz von Attesten sich befinden, welche längere innegehabte Conditionen nachweisen.
Zu melden von Nachmittag 3 Uhr an.

Eine perfecte Köchin, welche zugleich etwas Hausarbeit übernimmt, wird bei 40 fl Lohn sogleich oder zum 1. Februar in Erfurt beim Oberst von Roehl gesucht. — Adressen, begleitet von guten Zeugnissen, sind unter obiger Adresse an die Expedition dieses Blattes einzusenden.

Ein gesittetes u. wohlwollendes Stubenmädchen wird zu baldigem Antritt gesucht.
Näheres Gustav-Adolfstraße Nr. 19, 2 Treppen.

Gesucht wird Verhältnisse halber sofort oder auf 1. Februar ein Kindermädchen, das nähen und platten kann.

Mit Zeugniß sich zu melden von 10 Uhr morgens an
Färberstraße Nr. 5, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein braves, nicht zu junges Mädchen für Küche und Haus
Elisenstraße 18, 2 Tr.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche, Plätten, häusliche Arbeit zum 1. Febr. Tauchaer Straße 12 parterre.

wird
beit,
fragen

Se
häusli
bei J.

Se
Aufwo
Se
sehene

Se
Arbeit

Se
Wartu
Da

Se
16 J

Ein
Haus
und r

Se
und k

Se

Se
häusl

Se
hohen

Se
in de

Se
chen

Se
für A

Se
fabren

Se
15. J

Se

Se
muhn

für k

für k
1. Fe
Dr

Se
für

Zu
die k
gute
Lohn
Zu

Se
von

Se
17 J

Ein
stehen
vertr
unter

Ein
geren
auch
einer
zum

M. N

Gesucht

wird zum 1. Februar ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit, welches auch waschen und bügeln kann. Mit Attest zu erfragen Rosenthalgasse Nr. 4, 4 Treppen Vormittags.

Gesucht wird per 1. Februar ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu melden mit Buch Neukirchhof 14, 1. Etage bei J. E. Freyer.

Gesucht wird ein gewandtes Dienstmädchen zum 1. Febr. für Aufwaschen und Scheuern Johannisgasse 12.

Gesucht wird zum 1. Februar ein mit guten Zeugnissen versehenes ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Alexanderstraße Nr. 2, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen für häusliche Arbeit. Hauptsteueramt beim Hausmann Riedel.

Gesucht wird ein Mädchen für häusliche Arbeit und zur Wartung eines Kindes. Das Nähere Gerberstraße goldene Sonne zu erfragen.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Mädchen von 15 bis 16 Jahren zur häuslichen Arbeit Friedrichstraße Nr. 41 parterre.

Ein anständiges Mädchen, welches gut kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird zum 1. Februar oder später gesucht und wolle sich mit Buch melden Elsterstraße Nr. 16 parterre.

Gesucht wird ein reinliches gewandtes Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Eisenstraße 19, 1. Etage.

Gesucht wird ein zuverlässiges Dienstmädchen lange Straße Nr. 12, 1. Etage.

Gesucht wird bis 1. Febr. ein Dienstmädchen für Kinder und häusliche Arbeit Lindenstraße Nr. 1, 4. Etage.

Gesucht wird eine geschickte Köchin und eine Jungmagd bei hohem Lohn, welche schneiden u. platten kann. Kl. Gasse 2, 1 Tr. I.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen, die etwas in der Küche erfahren ist, Roßplatz Nr. 10 parterre.

Gesucht wird zum 1. Februar ein reinliches ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit Dorotheenstraße Nr. 2.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen für Küche und häusl. Arbeit zum 1. Febr. Weststr. 17c, III. rechts.

Gesucht wird ein Kindermädchen Neukirchhof Nr. 25 bei A. Winter.

Gesucht wird sofort ein Mädchen, im Kochen und Nähen erfahren, Zeiger Straße Nr. 16 parterre.

Gesucht wird ein Mädchen zur häuslichen Arbeit zum 15. Februar. Mit Buch zu melden Nürnberger Straße Nr. 10.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Brühl Nr. 75 beim Glasermeister.

Gesucht wird eine nicht zu junge Person, die sich als Kinder- und Haushaltung eignet, Bachhofgasse Nr. 6, 3 Treppen.

Ein braves Mädchen

für häusliche Arbeit wird zum 1. Februar gesucht Neumarkt Nr. 9, 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen

für Kinder und leichte häusliche Arbeit wird sogleich oder zum 1. Februar gesucht.

Mit Buch zu melden Thomasgäßchen Nr. 1, 1. Etage.

Zum 1. Februar wird ein ordentliches Mädchen für Küche und eins desgl. für Kinder gesucht Weststraße Nr. 32a, 1. Etage.

Zum 1. März wird ein anständiges solides Mädchen, welches die Küche vollkommen versteht, die Hausarbeit mit versteht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, für einen leichten Dienst mit gutem Lohn gesucht.

Zu melden Königsstraße Nr. 6, 2. Etage.

Gesucht wird 1. Febr. ein Mädchen zu leichter häusl. Arbeit von 15—16 Jahren Reichstr. 47, 4. Et., Kochs Hof vorn heraus.

Gesucht wird ein junges Mädchen im Alter von 13 bis 17 Jahren für ein Kind alter Amtshof 7, 2 Tr. r. bei Brunert.

Ein junger Kaufmann, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen und mit dem Waarengeschäft so wie den Comptoir-Arbeiten vertraut ist, sucht anderweitige Stellung. Gef. Adressen werden unter J. A. 10 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein von der Pike an gebienter Müller, welcher in seinen jüngeren Jahren in verschiedenen Gegenden Deutschlands gearbeitet, auch heiber die Mühlenbauerei betrieben und in letzterer Zeit in einer bedeutenden Mühle als Obermüller fungirte, sucht als solcher zum 1. April eine anderweitige Stelle. Gefällige Offerten unter M. N. 8 besördert die Expedition dieses Blattes.

Ein junger militärfreier Mann, der seine Lehrzeit in einem Drogen- und Farbwaaren-Geschäft beendete, sucht anderweitig Placement. — Adressen beliebe man sub Chiffre A. Z. H. No. 10 poste restante Halle niederzulegen.

Handlungs- Lehrlingsstelle = Gesuch.

Ein Knabe hiesiger Aeltern, welcher zu Ostern die Schule verläßt und mit guten Schulkenntnissen ausgerüstet ist, wünscht in ein hiesiges Wechsel- oder Waarengeschäft als Lehrling einzutreten.

Hierauf reflectirende Herren Principale werden ergebenst ersucht, ihre werthe Adresse unter A. Z. 5 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für einen jungen Menschen wird für Ostern in einem kaufmännischen Geschäft ein Unterkommen als

Lehrling

gesucht. Gefl. Offerten wolle man an das Annoncenbureau von Eugen Fort, Hainstraße Nr. 25 gelangen lassen.

Ein junger höchst solider Mann, welcher die Krankenpflege gründlich erlernt, mit den ärztlichen Hilfsleistungen in jeder Beziehung vertraut, die besten Zeugnisse darüber hat und sich keiner Krankheit und Arbeit scheut, sucht Stellung und ist das Nähere unter Adresse C. M. poste restante zu erfahren.

Ein junger kräftiger Mann, verabschiedeter sächsischer Soldat, sucht einen Markthelferposten oder sonst Arbeit. Erdmannstraße Nr. 8, im Hofe 3 Treppen.

Ein junger kräftiger Mensch sucht Stelle als Markthelfer, Kellner u. s. w. Adressen bittet man in der Porzellanhandlung des Herrn Peter, Königsplatz Nr. 12 niederzulegen.

NB. Empfehlungen stehen ihm zur Seite.

Ein junger, im Serviren gewandter Kellner, welcher auch als Büffeltellner war, sucht sofort eine Stelle. Adressen bittet man Brühl 83, 2 Treppen bei A. Meißner niederzulegen.

Ein Sohn rechtlicher Aeltern, 15 Jahre alt, der eine gute Handschrift schreibt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung.

Hierauf reflectirende Principale werden gebeten, ihre Adresse im Kohlengeschäft von W. Richter, kleine Windmühlengasse Nr. 2 niederzulegen.

Wäsche wird gut und billig auf das Land zu waschen gesucht. Adressen Barfußberg Nr. 25.

Gesucht wird noch etwas feine Wäsche zu waschen. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 19, 2. Etage.

Ein junges Mädchen, welche das Schneidern erlernt hat, sucht in einem Geschäft Arbeit. Zu erfragen Johannesgasse Nr. 23 parterre.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen Beschäftigung im Nähen, Stricken, Zeichnen und Häkeln, auch wird daselbst eine Aufwartung gesucht. Werthe Adressen erbittet man Sternwartenstraße Nr. 7, im Hofe links 1 Treppe rechts.

Eine Frau sucht noch einige Tage in der Woche im Ausbessern Beschäftigung. Näheres Schützenstraße Nr. 7, 1 Tr. rechts.

Eine junge Frau sucht einige Tage zum Nähen oder Aufwartung. Zu erfragen Schützenstraße 7, im Hofe links 2 Treppen. Frau Fritschen.

Ein gebildetes Mädchen von auswärts, welche schon längere Zeit als Verkäuferin fungirte, sucht anderweitige Stellung in einer größeren Conditorei od. Bäckergeschäft. Adr. gr. Windmühlenstr. 50, II.

Ein ordentliches Mädchen, im Rechnen und Schreiben geübt, sucht zum 15. Februar eine Stelle als Verkäuferin. Werthe Adr. bittet man gr. Windmühlenstraße 21 parterre niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren, welche längere Jahre bei einer Herrschaft ist, und im Plätten, Nähen, Serviren so wie in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 1. März Stelle. Adressen bittet man unter P. S. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges Mädchen vom Lande, Lehrers Tochter, welches schon einige Zeit als Jungmagd hier fungirte, sucht vom 1. Febr. ab in einer anständigen Familie eine ähnliche Stellung.

Näheres zu erfragen Königshaus Nr. 17 am Markt im Hofe quervor 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1.—15. Febr. bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Zu erfragen Gerberstraße 53, 1 Tr.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Februar, noch im Dienst. Zu erfr. kleine Fleischergasse 28 part.

Ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren sucht einen guten Dienst für Alles, große Fleischergasse Nr. 29, 1 Tr. bei Kirbach.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Neumarkt Nr. 17, 3 Treppen.

Gesuch.

Ein anständiges Mädchen, welches gründlich kochen kann und im Nähen nicht unbewandert ist, sucht eine Stelle als Stubenmädchen. Adressen beliebe man Antonstraße Nr. 7 parterre links abzugeben.

Ein gebildetes junges Mädchen, nicht von hier, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht Dienst.
Mitterstraße Nr. 12 im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein von ihrer Herrschaft gut empfohlenes Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit den 1. März einen Dienst.
Näheres Ransbäcker Steinweg Nr. 56, 3 Treppen links.

Ein anständiges stilles Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 1. März Stelle für Küche und Haus. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 26 bei Frau Voigt.

Ein junges gebildetes Mädchen aus Thüringen sucht 1. Febr. Stellung als Jungemagd oder bei einem Herrn oder Dame.
Adresse Madame Hahn, kleine Windmühlengasse Nr. 11.

Ein Mädchen von auswärtig, im Kochen erfahren, sucht Stelle bei einer anständigen Herrschaft. Adressen bittet man Karolinenstraße Nr. 11, parterre rechts bei der Herrschaft niederzulegen.

Ein Mädchen vom Lande

sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 21 parterre.

Ein anständiges arbeitsames Mädchen, dem gute Atteste zur Seite stehen, sucht zum 1. Februar Dienst für Küche und häusliche Arbeit.
Zu erfragen Schützenstraße Nr. 4 im Blumengewölbe.

Eine zuverlässige brave Kindermuhme mit guten Attesten, ein fleißiges Mädchen für Küche und Hausarbeit, 3 Jahre in Stelle, suchen 1. oder 15. Febr. Stelle. Weststr., kl. Gasse 2, 1 Tr. l.

Ein erzgebirgisches Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit.
Das Nähere Waldstraße Nr. 46, Souterrain.

Ein junges braves Mädchen sucht Dienst für leichte häusliche Arbeit. Zu erfragen Markt Nr. 8 überm Meublesmagazin.

Ein anständiges Mädchen von 18 Jahren, das hübsch nähen und stricken kann, sucht einen guten Dienst zum 15. Februar. Zu erfragen bei der Herrschaft Reichstraße Nr. 1, 3 Treppen links.

Ein kräftiges arbeitsames Mädchen sucht Stelle für Küche und Haus u. geschickte Jungemagd. Näheres Weststr. 66 bei F. Möbius.

Ein anständiges Mädchen vom Lande, in gesetzten Jahren, sucht Aufwartung, Privatfranke oder zum Aufwaschen u. Scheuern. Zu erfragen bei Frau Kramer, Topfgewölbe Nicolaitirche Nr. 4.

Ein ordentliches anständiges Mädchen sucht Aufwartung für Früh- und Vormittagsstunden. Adressen bittet man Dresdner Straße 51 im Schnittwaarengeschäft abzugeben.

Ein anständiges Mädchen sucht mehrere Aufwartungen.
Burgstraße Nr. 20, links 1 Treppe.

Ein arbeitsames Mädchen sucht Aufwartung. — Zu erfragen Kreuzstraße Nr. 6, 1. Etage rechts bei der Herrschaft.

Gesucht werden zwei Schuppen, à 24—26 Ellen lang und 8 Ellen breit oder 13 lang und 15 breit, mit Wohnung.
Stadt Freiberg bei H. Stiesel.

Eine Niederlage Halle'sches Viertel oder dessen Nähe wird zu mietzen gesucht. Anmeldungen in der Expedition dieses Blattes unter M. L. K. bezeichnet erbeten.

Gesucht wird ein Geschäftslocal zur Destillation, wo möglich mit Wohnung, per Oftern zu beziehen.

Adressen mit Preisangabe unter T. H. 20. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einem jungen unverheirateten Mann eine Schlosserwerkstelle oder ein Local, was sich dazu einrichten läßt.
Adr. bittet man unter T. R. H. 2000 in d. Exp. d. Bl. niederzulegen.

Familienwohnung gesucht

pr. Oftern im Preise von 200—300 Thaler, nicht zu weit vom Augustusplatz entfernt und nicht über 2 Treppen hoch.

Adressen unter „H. Wohnungsgesuch“ Universitätsstraße bei Herrn Otto Klemm abzugeben.

Gesucht wird zu Oftern ein geräumiges Parterrelogis in der Nähe des Dresdner Bahnhof. Adressen bittet man in dem Productengeschäft Kreuzstraße Nr. 5 abzugeben.

Eine anständige Beamtenfamilie von 3 Personen sucht zu Oftern ein freundliches Logis 2. bis 3. Etage in der innern Stadt.

Offerten werden erbeten unter R. A. H. 22. in der Expedition dieses Blattes.

Zu Oftern 1868

wird eine große herrschaftliche Wohnung von 10 bis 12 Zimmern und Zubehör, in bester Lage der Vorstädte oder auf der Promenade, Sonnenseite, mit Pferdestall und Wagenremise und wo möglich mit Garten, gesucht. Die Wohnung müßte 1 Treppe hoch oder hohes Parterre sein. Auch könnte gelegentlich ein ganzes Haus zur Miethe genommen werden. Adressen und Offerten erbittet man sich Burgstraße Nr. 50 parterre links.

Gesucht wird für Oftern eine Familienwohnung von zwei Stuben und Zubehör. Adressen werden zu Herrn Restaurateur Unruh, Brühl 39 erbeten.

Gesucht wird zum 1. April von anständigen Leuten ohne Kinder ein Familienlogis im Preise von 110—140 \mathfrak{f} . Adressen sind niederzulegen Markt, Stieglitzens Hof b. M. Schüler im Gewölbe.

Gesucht, wo möglich sofort, eine anständige Familienwohnung im Preise von 90—100 \mathfrak{f} jährlich für kinderlose Leute. Adressen erbeten bayerische Straße Nr. 10, 2. Etage.

Gesucht wird von ein paar jungen pünctlich zahlenden Leuten eine Stube mit Kammer oder größere Stube unmeublirt, 1. Febr. d. J. zu beziehen. Adressen mit Preisangabe unter Chiffre E. R. 70 Expedition dieses Blattes.

Logisgesuch.

Ein älterer anständiger Herr sucht zum 1. April d. J. ein zweifenstriges Zimmer ohne Meubels bei anständigen Leuten, in 2. oder 3. Etage gelegen. Zeiger Vorstadt wird bevorzugt.

Adressen unter R. R. sind abzugeben bei Herrn Voigtländer unter dem Café national am Markt.

Ein **Garçon-Logis**, Stube mit Kammer ff. meublirt, separat und nicht höher als zweite Etage, gesund gelegen, wird zum 1. Febr. zu beziehen gesucht.

Adressen mit E. V. G. bezeichnet bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird in der innern oder nahen Vorstadt ein anständiges Zimmer mit oder ohne Meubles. Adressen mit Angabe des Preises werden unter Chiffre O. K. durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm erbeten.

Ein junger Mann sucht 1. Februar eine einfach meubl. Stube, Nähe der Koffstraße, im Preise von 20—30 \mathfrak{f} . Adressen unter X. 10 durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird eine meubl. Stube sofort zu beziehen. Adressen mit Preisangabe bittet man in der Expedition dieses Blattes unter K. B. H. 12. niederzulegen.

Gesucht wird ein meublirtes Zimmer mit Alkoven, separat und ungenirt, wo möglich mit Kochofen. Adresse bittet man abzugeben Hainstraße Nr. 2 bei Herrn Keil.

Ein gebildetes Mädchen sucht bis zum 1. Febr. in einer höchst achtbaren Familie ein einfaches meublirtes Zimmer womöglich mit Beköstigung. Wünschenswerth wäre Nähe der Wintergartenstraße oder Gerberstraße. Adressen niederzulegen Burgstraße Nr. 17, 2 Treppen bei Madame Heder.

Zu vermietzen

sind in der Katharinenstraße Nr. 16 zwei Niederlagen, wovon die eine sofort in Benutzung genommen werden kann. Näheres beim Adv. Giesecke, Raundörschen Nr. 4.

Neues Gewölbe (mit Schlafstiege), Lauchaer Straße, auch Logis zu 110, 65 und 54 \mathfrak{f} vermietet Dr. jur. Hochmuth.

Geschäfts-Local.

An dem neuen, sehr frequenten Verbindungswege von der Kreuzstraße nach Reudnitz sind noch einige schöne helle Gewölbe zu vermietzen.

Näheres bei dem Besitzer Grenzgasse Nr. 8.

Zu vermietzen das bisher von Kretschmann & Gretschel inne gehabte Comptoir auf der Neuen Straße Nr. 5.
Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 18.

Ein **Geschäftslocal** in erster Etage, Buchhändlerlage, ist sofort zu vermietzen durch

Advocat von Zahn,
Neumarkt Nr. 42, III.

Zu vermietzen ein Parterrelocal, passend zu einer Restauration oder für einen Expeditur, in bester Melage. Näheres im Local-Comptoir von F. Fleischhammer, Brühl, Schwabe's Hof.

Zu vermietzen

ist ein großes Parterrelocal für Restauration, auch für jedes Geschäft passend, Thalstraße Nr. 12 beim Bäcker.

M
Eine
Näheres
ist von
Local, h
Ransbäc
Eine
ist in d
2. Etage
zu verm
von Nr.
Bay
zu 160
Alleg
1) sofor
2) ein
Näher
Ber
Ein
3. Etage
Preis,
mit 130
furter
theilt
1 höher
maschin
ments,
u. f. w
ein
solide
beziehe
die 2
Küche
doppelt
Oftern
Das
man n
Zum
mit G
Prome
nobel
Garten
ist ein
beim
G
eine
110
240
dem n
terre
13 Fe
300

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Mittwoch

[Zweite Beilage zu Nr. 23.]

23. Januar 1867.

Eine größere **Restaurations-Localität** ist zu vermieten. Näheres **Kanstädter Steinweg 7, 1 Tr.** vorn heraus zu erfragen.

Zu vermieten
ist von **Ostern** ab ein auf der **Berbergasse** gelegenes **Hof-Parterre-Local**, hell, als **Werkstelle**. Näheres erteilt **Herr Dubensing Kanstädter Steinweg Nr. 20** parterre rechts.

Eine **Werkstelle** mit oder ohne **Logis** ist zu vermieten **Berbergstraße Nr. 24, 1 Treppe**.

Wegzugshalber

ist in der **Weststraße** eine, erst vor Jahr ganz neu eingerichtete **2. Etage** von **4 Stuben, 5 Kammern** u. sofort oder pr. **Ostern** zu vermieten. Zu wenden an den **Hausmann** im **Souterrain** von **Nr. 61** der **Weststraße**.

Bayerische Straße Nr. 5 ist die freundliche erste Etage zu **160** für **1. April** zu vermieten. Zu melden parterre.

Alexanderstraße Nr. 21 ist zu vermieten
1) sofort ein **Familienlogis** für **100** und
2) eins dergl. für den **1. April** d. J. für ebenfalls **100**.
Näheres daselbst beim **Hausmann**.

Vermiethung Lessingstraße Nr. 12.

Ein **Balcon-Logis** **2. Etage** mit **270** pr. Jahr, ein **Logis** **3. Etage** mit **210** sind sogleich zu beziehen gegen ermäßigteren Preis, ferner ein **Logis** **1. Etage** mit **140**, ein dergl. **3. Etage** mit **130** und ein dergl. mit **140** **1. Etage** in der **Frankfurter Straße Nr. 33** sind pr. **1. April** zu beziehen. Näheres erteilt **S. Ernst Wagner, Lessingstraße Nr. 12, 2 Treppen**, **Vertr. der Lud. Groß Erben**.

Zu vermieten

1 hohes Parterre, **5** heizbare Zimmer, **Kammern**, **Küche** mit **Kochmaschine** bester Construction, großer **Corridor**, doppelte **Appartements**, gemalte Zimmer, **ladirte Fußböden**, **Doppelfenster**, **Keller** u. s. w., sofort beziehbar,
ein kleines **Logis** der **1. Etage**, passend für ein Paar ruhige solide Leute oder als **Garçonlogis** für einen soliden Herrn, sofort beziehbar,

die **2. Etage**, **7** heizbare Zimmer mit **Kammern**, **Doppelfenstern**, **Küche** mit **Kochmaschine**, großem **Corridor**, doppelten **Vorfaalsthüren**, doppelten **Appartements**, **Keller** u. s. w., vom **1. April** ab, von **Ostern** ab die **Treppen** mit **Gasbeleuchtung**.

Wenzgasse Nr. 4, nahe dem **Dresdner Thor**.
Das Nähere auf dem **Comptoir** der **Herrn Schaaf u. Edelmann** ebendasselbst zu erfragen.

Zum **1. April** beziehbar eine **1. Etage** **380** an den **Bahnhöfen** — ein hoh. **Part.** mit **Garten** **400**, eine **1. Et.** mit **Garten** **480** und eine **1. Etage** **700**, sämmtlich an der **Promenade** — eine **2. Etage** mit **2 Balcons** und **Garten** (höchst nobel eingerichtet) **440** und ein hoh. **Part.** mit parkähnlichem **Garten** **320** dicht am **Bezirksgericht** hat zu vermieten das

Local-Comptoir Gainsstraße 21 part.

Neumarkt Nr. 23

ist eine schöne **2. Etage** von **Ostern** zu vermieten. Das Nähere beim **Besitzer**.

Eine **2. Etage** **140** und eine **1. Etage** **175** **Emilienstraße** — ein hohes **Parterre** mit **Garten** **150** und eine **1. Etage** mit **Garten** **260** **Weststraße** — eine **1. Etage** **110**, eine **1. Etage** **170** und eine **1. Etage** mit **Balcon** **240** an der **Dresdner Straße** — eine **2. Etage** **250** nahe dem neuen **Theater** — eine **1. Etage** **240** und ein hohes **Parterre** **400** **Bosenstraße** — eine **2. Etage** **220** (**6 Stuben** u. **13 Fenster Front**) nahe dem **Bezirksgericht** — eine eleg. **3. Etage** **300** am **Theaterplatz** hat für **1. April** zu vermieten das **Localcomptoir Gainsstraße Nr. 21 parterre**.

Zu vermieten

im **Hause Nr. 17a Weststraße** eine **Wohnung** **1 Treppe**, **220**, sogleich oder **Ostern** zu beziehen; eine **parterre** **140**, so wie eine **1 Treppe** **310**, beide zu **Ostern** zu beziehen. Alle drei **Wohnungen** sind mit **Wasserleitung** versehen, **Treppen** und **Haustflur** mit **Gasbeleuchtung**. Näheres beim **Hausmann** daselbst.

Zu vermieten ist **Neumarkt 24** von **Ostern** an die **2. Etage**. Näheres daselbst beim **Hausmann**.

Zu vermieten ist **Sophienstraße 13b** in **3. Etage** eine **Wohnung** von **3 Stuben**, **Alföven**, **Kammer**, **Küche**, **Vorfaal**, nebst **Boden**, **Keller** für **90** und sofort zu beziehen. Näheres bei **Staritz**, **Sophienstr. 14**.

Ein freundliches **Familienlogis** in der **3. Etage** eines anständigen Hauses (Nahe des **Peterssteinwegs**) ist zum Preise von **145 Thaler** jährlich zu vermieten und zu **Ostern** oder **Johannis d. J.** zu beziehen.
Näheres große **Windmühlenstraße Nr. 25** parterre rechts.

Königsplatz Nr. 12 ist ein **Logis** im Preise von **45** zu vermieten. Näheres zu erfragen **Bayerische Str. 2** part.

Zu vermieten ist ein **Logis**, **3 Stuben**, **Zubehör** u. **Garten**, **110**, **Weststraße Nr. 37**, nahe der **Frankfurter Str.** part. rechts.

Zu vermieten ein kleines **Hoflogis**, Preis **40**, an ruhige Leute, sogl. zu beziehen. Näh. **Grimm. Str. 23** im **Hutgew.**

Zu vermieten ist eine halbe **3. Etage** mit **Wasserleitung**, **Badhaus** mit **Wasserleitung** für **80**. Zu erst. **Weststr. 53** prt.

Zu vermieten sind in dem **Hause Karolinenstraße Nr. 8** die eine halbe Etage hoch gelegenen **Localitäten** des **Vordergebäudes** nebst dazu gehöriger **Stallung** — auf Wunsch nebst **Garten** — ingleichen in dem **Hause Münzgasse Nr. 3** die erste Etage sammt **Zubehör** — da nöthig getheilt — sowie zwei kleinere **Familienlogis** im **Hintergebäude**.

Advocat **Schmorl**,
Nicolaistraße Nr. 10.

Zu vermieten ist in **Nr. 7** der neuen **Straße** die **3. aus 3 Stuben**, **2 Alföven**, **Küche** bestehende **Etage** für **130**.
Näheres beim **Hausmann**.

Marienstraße Nr. 11 ist ein **Logis** für **56** zu **Ostern** beziehbar zu vermieten.

Weststraße Nr. 28 ist ein frei und freundlich gelegenes **Logis** von **3 Stuben**, **2 Alföven** und **Zubehör**, mit **Wasserleitung** und **Doppelfenster** versehen, von **Ostern** zu vermieten. Näheres daselbst **1 Etage**.

Zu vermieten ist ein **Familienlogis** mit **Wasserleitung** in der **2. Etage** vorn heraus für **100** jährlich **Alexanderstraße 5**.
Das Nähere parterre.

Zu vermieten und nach **Belieben** zu beziehen ist die erste **Etage** von **3 Stuben**, **2 Kammern** und allem übrigen **Zubehör** für **110** beim **Besitzer Sternwartenstraße Nr. 28** parterre.

Zu **Ostern** ist zu vermieten eine **2. Etage** mit **Wasserleitung** Preis **136**. Zu erfragen **Weststraße Nr. 18b** parterre.

Zu vermieten und zu **Ostern** zu beziehen ist ein hohes **Parterrelogis**, bestehend aus **3 zweifenstrigen Stuben** nebst **Zubehör** und **Wasserleitung**, Preis **120**, **Sophienstraße Nr. 15**.

Zu vermieten

ist ein freundliches **Hoflogis** von **2 Stuben**, **3 Kammern** und **Zubehör**. Zu erfragen lange **Straße Nr. 39, 1 Treppe**.

Zu vermieten ist zum **1. April** d. J. die **1. Etage**, acht **Fenster** **Straßenfront**, **280**, **Pöhlstraße Nr. 7** beim **Hausmann**.

Zu vermieten

sind in **Nr. 41** der **Sternwartenstraße** von **Ostern** d. J. an drei **Familienlogis** von **3** und resp. **4 Stuben** nebst **Kammern**, **Küche**, **Keller** und **Boden** für **112**, **116** und **150** jährlich. Nähere Auskunft erteilt der **Hausmann**.

Vermietungen

Fraunfurter Straße Nr. 51, Südseite.

Eine 1. Etage von 10 heizbaren Piecen (darunter 5 parterriere), eine III. Etage mit 4 heizbaren Piecen, Küche, Speisekammer, Watercloset, Wasserleitung, Doppelfenster, und eine Stube mit 2 Kammern in der IV. Etage sind zu vermieten durch
Advocat **Volkman**, Thomaskirchhof Nr. 20.

Die 2. Etage mit Wasserleitung versehen und schöne Aussicht bietend ist Ostern für 190 Thlr. zu vermieten

Weststraße Nr. 27.

Im Aschard'schen, am Markte allhier gelegenen Hause ist die 4. Etage von Johannis d. 38. an anderweit zu vermieten.

Dr. **Friederici**,
Brühl 17.

Zu vermieten sind in der Zeiger Vorstadt nahe am Bezirks-Gericht zwei freundliche Familien-Logis, das Eine kann sofort Preis 130 Thlr., das Zweite zum 1. April 125 Thlr. jährlichen Mietzins bezogen werden. Auch ist in demselben Hause 3 Treppen eine unmeublirte Stube für 25 Thlr. zu vermieten. Näheres Lessingstraße Nr. 6. 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist von Ostern d. 3. ab eine 1. Etage in dem Hause Nr. 13 b an der Promenadenstraße durch
Advocat **Berger**, Reichstraße 1.

Elsterstraße 22 sind 3 verschiedene Logis mit 3 Stuben u. Zubehör an der Sommerseite mit freier Aussicht nach Westen, mit Doppelfenster u. Wasserleitung versehen, für 95, 100 u. 110 fl zu Ostern oder früher zu vermieten. Näheres Seitengebäude 1 Tr.

Zu vermieten von Ostern ab für 34 fl jährl. ein kleines Logis, 2 Treppen hoch im Hofe, aus Stube, Küche und Bodenkammer bestehend. Das Nähere N. Fleischergasse 8, I.

Eine 1. Etage, enthaltend 3 Stuben nebst Zubehör, ist zu vermieten. Näheres Färberstraße Nr. 7 parterriere.

Zu vermieten Poststraße Nr. 9 die 2. Etage vorn heraus für 66 Thlr.

Zu vermieten und zu Ostern zu beziehen ist die erste Etage, bestehend aus drei Stuben und Zubehör, in der Nähe des bayerischen Bahnhofes. Das Nähere beim Schlossermeister Streubel, Schletterstraße Nr. 12 im Hofe.

Ein Logis von Stube, Kammer und Küche, sofort zu beziehen, ist für 38 fl zu vermieten. Zu erfragen im Klempner-Gewölbe Peterssteinweg Nr. 51 bei Fischer.

Zu vermieten ist zum 1. April ein freundliches Familienlogis 2 Stuben nebst allem Zubehör Reudnitzer Straße 3, 2 Treppen.

Elne höchst freundl. u. comfort. 1. Etage 260 fl und ein dito höh. Part. 300 fl , beide nahe dem Theater, hat pr. 1. April zu vermieten das Localcomptoir Hainstraße Nr. 21 parterriere.

Ein schönes hohes Parterre-Logis

mit Wasserleitung ist zu vermieten
Alexanderstraße Nr. 19 parterriere rechts.

Eine 1. Etage mit separatem Ausgang 60 fl , wozu ein helles unbeheizbares Local als Arbeits- oder Lagerlocal gegeben werden kann, ist zu Ostern zu vermieten kleine Windmühlengasse Nr. 12. Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten ist ein Logis für 70 fl
Reichstraße Nr. 12, 4 Treppen links.

Zu vermieten und 1. April zu beziehen ist ein Logis für 56 fl , zu erfragen hohe Straße Nr. 11, 1 Treppe rechts.

Hoffstraße Nr. 6 sind noch einige Logis zu vermieten sofort oder zu Ostern beziehbar, bestehend aus 3 und 4 Stuben nebst Zubehör und Wasserleitung.
Näheres 4. Etage.

Zu vermieten ist in der inneren Stadt (Mehlage) eine 2. Etage, bestehend aus 5 heizbaren Stuben nebst Zubehör, per 1. April. Näheres Gerberstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Im Rant'schen Gäßchen Nr. 19 (Marienplatz) ist ein Logis von 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, großem Vorjaal nebst Zubehör und Garten zu Ostern zu vermieten und daselbst parterriere links zu erfragen.

Sofort oder per Ostern ist eine 2. Etage aus 4 Stuben und Zubehör bestehend, nach der Promenade gelegen, zu vermieten Neuschloßhof 32 parterriere.

Zu vermieten ist zu Ostern eine 2. Etage, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche nebst Zubehör, auch kann der Garten mit benutzt werden. Preis 100 fl .
Näheres Marienstraße Nr. 9.

Elsterstraße Nr. 8 ist die zweite, gut eingerichtete Etage, bestehend aus 5 Stuben, 5 Kammern und sonstigem Zubehör, nebst Garten und Wasserleitung zu Ostern wegen Umzugs preiswerth zu vermieten.

Zu vermieten ist zu Ostern ein freundliches Logis Zimmerstraße Nr. 5, 2 Treppen. Preis 48 fl .

Zu vermieten ist von Ostern d. 3. ab eine freundl. mittlere Familienwohnung. Näheres beim Hausmann gr. Windmühlenstr. 15.

Zu vermieten ist ein hohes Parterre-Logis, 4 Zimmer, Kammer, Küche und Zubehör nebst Wasserleitung, Karolinenstr. 8.

Zu vermieten sind sofort zwei kleine Logis
Ulrichsgasse Nr. 60.

Zu vermieten mit Wasserleitung ein Logis, 6 Piecen, 92 fl , Grenzgasse 10, Kreuzstraßencke.

Zu vermieten und 1. April zu beziehen ist ein Dachlogis, bestehend in Stube, 3 Kammern u. vollständ. Zubehör für 40 fl . Näheres Reudnitz, Heinrichstraße 256 b/2 parterriere.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber ein Logis, sofort oder Ostern zu beziehen, 1 Tr., 2 St., K. u. Zub. Reudnitz, Heinrichstr. 256 Q.

Zu vermieten ein Logis in Reudnitz und Ostern zu beziehen mit 2 St., 3 K. Zu erfragen Gemeindegasse 282 bei W. Zeibig.

Zu vermieten ist wegzupshalber 1 Logis für 30 fl sofort oder zu Ostern Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 49.

Fam.-Logis in Neuschönefeld, 60, 55, 40 fl (tapez., Jalousien) vermietet Dr. **Schmuth**, Tauscher Straße 8 hier.

In Lindenau, Angerstraße Nr. 14 ist ein Parterre-Logis für 44 fl , worin die Bäckerei getrieben wird, pr. 1. April zu beziehen.

S. Ernst Wagner,
Vertreter der Lud. Groß' Erben.

Zu vermieten

ist an einen anständigen, pünktlich zahlenden Herrn eine freundlich meublirte Stube vorn heraus, separat und mit Hausschlüssel.
Näheres Gerberstraße Nr. 22 im Mehlgeschäft.

Zu vermieten

ist eine schöne geräumige Stube mit Schlafcabinet an einen oder 2 Herren Brühl 64, 2 Treppen rechts im Hintergebäude, Aussicht Promenade.

Zu vermieten und 1. Febr. zu beziehen ist eine große fein meublirte Stube m. 2 fenstr. Schlafstube Dofenstraße Nr. 1, 3. Et.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer an 1 oder 2 Herren Reichstraße 21, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist den 1. Febr. eine kleine freundl. meubl. Stube an einen Herrn oder solides Mädchen N. Burggasse 6, 3. Et.

Zu vermieten ist sofort eine schöne freundliche meublirte Stube und Schlafstube nahe am Königspl. Windmühlenstr. 48, 1. Et. r.

Zu vermieten eine Stube meublirt mit Kammer an einen ruhigen Herrn z. 1. Febr., Pr. 4 fl Mon., Georgenstr. 17, 1 Tr.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Schlafstube an 1 oder 2 Herren, separater Eingang und Hausschlüssel, Nicolaisstraße Nr. 6 parterriere.

Zu vermieten ist eine unmeublirte Stube wo möglich an einen alten Herrn. Zu erfragen Erdmannstraße 8 parterriere.

Zu vermieten sind sofort zwei fein meublirte Stuben, auf Wunsch auch Dienersstube.
Lurgensteins Garten Nr. 5 G, 2. Etage rechts.

Zu vermieten und sofort oder zum 1. Februar zu beziehen ist eine freundliche Stube mit großer Schlafstube an zwei oder einen Herrn, mit Aussicht nach der Promenade, in 1. Etage der Nonnenmühle. Das Nähere daselbst. Auch kann einfache Kost mit verabreicht werden.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube mit Kammer, Bett, Saal- und Hausschlüssel Weststraße 25, 3 Tr. rechts.

Zu vermieten ist eine Stube mit separatem Eingang und Hausschlüssel Antonstraße Nr. 10, im Hofe 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein meublirtes Zimmer mit Alkoven an Herren, Aussicht auf die Straße, Alexanderstraße 6, Hof 1 Tr.

Garçonlogis-Vermietung.

Nicolaisstraße Nr. 47, 3. Etage vis à vis der Buchhändlerbörse ist ein fein meublirtes Wohn- nebst Schlafzimmer vorn heraus billig zu vermieten und das Nähere daselbst zu erfragen.

Garçon-Logis. Zum 1. Februar ist eine einfach meublirte Stube mit Kammer, separat, an einen oder auch zwei Herren zu vermieten Moritzstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Eine gut meublirte Stube mit Kammer, Saal- und Hausschlüssel, ist zu vermieten lange Straße 13, links 2 Treppen.

Peterssteinweg Nr. 51 im Klempnergeschäft sind billig mehrere fein meublirte Zimmer mit Hausschlüssel nachzuweisen.

gr. Fle

Karl

meublir

Eine

schlüssel

Ein

Eine

Herrn

Ein

hell,

ist zu

Stu

zum 1.

nebst

Hainst

Ein

an e

Ein

Bett,

Ein

vermie

Ein

später

Ein

Ein

Grin

Ein

separa

Ein

Ein

Elster

Ein

1 Her

Ein

zu ve

Ein

2

erha

Ein

als

Ein

an 2

Ein

In

Herr

3

Nr.

Ein

Trep

Ein

solid

Ein

lang

Ein

mit

Ein

die

Ein

Ein

Ein

mit

Ein

die

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Sofort zu vermieten eine grosse, freundl. meubl. Stube
gr. Fleischerg. 10/11 (vis à vis Stadt Gotha), 2 Tr. bei A. Lelm.

Karlstraße Nr. 9, 1 Treppe vorn heraus ist eine freundlich
meublierte Stube an einen oder 2 Herren sofort zu vermieten.

Eine freundliche meublierte Stube nebst Schlafstube und Haus-
schlüssel ist sofort oder zum 1. zu vermieten Schuhmacherg. 5, III.

Ein fein meubliertes Zimmer ist zu vermieten
Inselstraße Nr. 14, Treppe B 2. Etage.

Eine meublierte ganz separate Stube ist an einen oder zwei
Herren zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 8 im Hofe 2 Treppen.

**Eine Stube mit Schlafstübchen, freundlich und
hell, anständig meubliert, mit Haus- und Saalschl.,
ist zu vermieten Blumengasse Nr. 3b, II. vorn.**

Stube und Schlafkammer, gut meubl., separat und hell, kann
zum 1. Febr. bezogen werden Dresdner Str. 38, Eing. links 2. Thür.

Ein meubliertes Zimmer
nebst Schlafstube und Bett 2. Etage, eins dergl. 3. Etage ist
Hainstraße Nr. 16 zu vermieten.

**Ein freundliches Stübchen, Aussicht in Gärten, ist
an einen anständigen Herrn sofort zu vermieten**
Inselstraße Nr. 19, 2 Tr.

Ein kleines freundliches Zimmer mit Schlafcabinet, jedoch ohne
Bett, ist zu vermieten Erdmannstraße 5, 1. Et. links.

Ein meubliertes Zimmer separat nahe dem Königsplatz ist zu
vermieten Windmühlenstraße 49, 2 Tr.

Ein nettes, freundlich meubliertes Stübchen ist sofort oder auch
später an einen oder zwei solide Herren billig zu vermieten
Wiesenstraße Nr. 9, 3. Etage vorn heraus.

Eine schön meublierte Stube mit Schlafstube ist zu vermieten
Moritzstraße Nr. 4, 3. Etage.

Eine freundlich meublierte Stube nebst Altköchen ist zu vermieten
Grimma'sche Straße, Fürstenhaus 3. Etage bei F. Walter.

Eine meublierte Stube ist für eine Dame zu vermieten mit
separatem Eingang Zimmerstraße Nr. 1, im Hofe links.

Ein heizbares Stübchen ist sofort oder später zu vermieten
Plagwitzer Straße Nr. 3, Hinterhaus 2 Treppen links.

Eine freundliche Stube ist an einen soliden Herrn zu vermieten
Elsterstraße Nr. 44, Seitengebäude 1 Treppe.

Ein freundliches heizbares Zimmer ist zu vermieten für 2 oder
1 Herren zum 1. Febr. Reichstraße Nr. 47, Kochs Hof, 4. Etage.

Ein freundlich und gut meubliertes Zimmer ist zum 1. Februar
zu vermieten Dösenstraße Nr. 4 parterre.

Ein freundliches Zimmer, meßfrei, ist zu vermieten
Petersstraße 23, III. vorn heraus.

**2 Herren können vollständige Kost und Logis
erhalten Wiesenstraße Nr. 13, 1. Etage.**

Eine freundliche heizbare Stube ist an einen oder zwei Herren
als Schlafstelle zu vermieten
Blumengasse Nr. 4, im Garten quervor 1 Tr. rechts.

Eine freundliche heizbare Stube als Schlafstelle ist zu vermieten
an 2 solide Herren oder Damen Katharinenstraße 19, 2. Etage.

Eine heizbare Stube ist als Schlafstelle an Herren zu vermie-
then Nicolaisstraße Nr. 31 im Hofe links quervor 1 Treppe.

In einer gesunden hellen und heizbaren Stube ist für zwei
Herren Schlafstelle offen Nürnberger Straße 3, Hof 3 Treppen.

**Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle Georgenstraße
Nr. 22 im Hofe rechts parterre.**

Freundliche Schlafstellen für Herren Kupfergäßchen 4, zweite
Treppe im Hofe 2 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube für einen
soliden Herrn Grimma'sche Straße Nr. 12, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn
Burgstraße Nr. 9, 2 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle
Johannisgasse Nr. 38, 3 Treppen.

Offen ist eine heizbare Schlafstelle für 2-3 Herren, auf Ver-
langen auch Mittagstisch, Sternwartenstraße Nr. 18b, III. links.

Offen sind Schlafstellen pr. Woche 7 1/2 \mathcal{R} , auf Verlangen
mit Kost, Haus- und Saalschlüssel, Hainstraße Nr. 21, 4 Tr.

Offen sind 3 freundl. Schlafstellen an Herren oder Mädchen,
die außer dem Hause ihre Beschäftigung haben, lange Str. 44, 2 Tr

Offen sind zwei freundliche heizbare Schlafstellen für Herren
Georgenstraße Nr. 22, 3. Etage.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren
Brühl Nr. 59, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Weststraße Nr. 61, im Hofe rechts
2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle
Neumarkt 36, 5 Treppen 2. Thür.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren
große Fleischergasse Nr. 19 im Hofe rechts 1 Tr. 2. Thür.

Offen ist eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube mit Haus-
schlüssel kleine Fleischergasse Nr. 4, 4 Treppen hinten.

Gesuch.

Zu einem geräumigen schönen Garçonlogis wird ein junger
Kaufmann als Teilnehmer gesucht in Reudnitz, Grenzgasse Nr. 6,
2 Treppen.

Ein ganz separat gelegenes

Kneip-Local

ist an eine Turner-Riege, Gesangsvereine und ähnliche Gesell-
schaften einige Abende in der Woche frei Hospitalstrasse 41.

**5-6 Herren können an einem guten Mittagstisch
theilnehmen Wiesenstraße Nr. 13, 1. Etage.**

Louis Werner, Tanzlehrer.

Heute 7 1/2 Uhr Gotthischer Saal Mittelstraße Nr. 9.

G. Kraft. Heute 8 Uhr Bergschlößchen.

**Hotel de Saxe.
Singspiel-Halle (Salon variéte).
Große Concert-Vorstellung.**

Auftreten des ganzen Damen- und Herrenpersonals.

Auf vielseitiges Verlangen u. A.

Das Lob der Mädchen, tom. Scene, dargef. v. Fr. Troll.
Zum 16. Male:

Der gestörte Schlaf eines Engländers.

Rom. Scene mit Gesang. Fr. Bennot, Fr. Engelhardt, Herrmann
und Otto Weiß.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 3 \mathcal{R} . Nummerirte Plätze 5 \mathcal{R} .
Morgen Donnerstag: **Benefice für Herrn Herrmann.**

**Gute Quelle, Brühl 22.
Nur noch kurze Zeit**

allabendlich

National-Gesang- und Zither-Concert
von der Tyroler Sängergesellschaft **Pitzinger** aus dem Pustertal.

Anfang um 1/8 Uhr. Entrée 2 1/2 \mathcal{R} .

Hierbei empfehle ich eine reiche Auswahl von Speisen, vorzüg-
liches **Bayerisch von Zeltner (hell)**, und Lagerbier aus-
gezeichnete Qualität u. **A. Grun.**

Leipziger Liederhalle

große Fleischergasse Nr. 24,

Restauration von **C. Lange.**

Heute Frei-Concert.
Auswahl von Speisen, ff. Lagerbier und ein feines Glas Böh-
misch Bier à 15 \mathcal{S} . empfiehlt **C. Lange.**

Zum goldenen Herz,

große Fleischergasse Nr. 29,

empfiehlt einen guten kräftigen Mittagstisch, jeden Mor-
gen kräftige Bouillon und zu jeder Tageszeit eine reich-
haltige Speisekarte, worunter heute Abend **Karpfen
polnisch**. NB. Heute musikalische Abendunterhaltung.

Königskeller.

Heute Mittwoch

Musikalisch-komische Gesangsvorträge von Seidel,
Rudolf und Frau mit gut gewähltem Programm. Freundlichst
ladet ein **J. G. Hessler.**

Brandbäckerei.

Heute Mittwoch **Pfannkuchen** mit feinsten Fülle, **Dresdner
Sich**: sowie div. **Kaffeeuchen**. **Eduard Hentschel.**

Polyhymnia.

Nächsten Sonntag den 27. ds. Mts. Stiftungsfest bei **Esche**. Anfang Abends 1/2 7 Uhr. Theater — Souper — Ball.
Billets Freitag 8 — 10 Uhr Abends im Local, Klostersgasse Nr. 7, I. bei unserm Cassirer. **D. V.**

Club. Morgen Donnerstag Gesellschafts-Abend im Odeon. Der Vorstand. **H. R.**

Central-Halle.**Großer****Volks-Maskenball****heute den 23. Januar.**

Der Einlaß zu den Ballsälen findet Abends 7 Uhr statt, wo das von zwei Musikchören ausgeführte Concert beginnt. Der Tanz fängt mit der Polonaise um 10 Uhr an und ist nach dem Schlusse derselben die Demaskirung gestattet. Wirkliche Waffen zu tragen ist nicht erlaubt.

Büffets sind sowohl in den Nebensälen als auch auf der Gallerie arrangirt und ist für alle möglichen Erfrischungen so wie für feine Weine und gute Speisen bestens gesorgt.

Billets sind zu haben bei der Frau Witwe **Richter**, Barfußgäßchen Nr. 10, so wie beim Oberkellner in der Central-halle. Herrenbillets 15 Ngr., Damenbillets 10 Ngr. Abends an der Casse 20 Ngr. resp. 15 Ngr. **Julius Jaeger.**

Masken und Anzüge sind in der Garderobe zu haben.

GOSENTHAL.

Mittwoch den 30. Januar

**Großer Volks-Masken-Ball.**

Billets für Herren à 10 Ngr., für Damen à 7 1/2 Ngr. zu haben Raschmarkt im Auctionslocale des Herrn **Pohle**, Neumarkt bei Herrn **D. Reichert**, Königsplatz beim Kaufm. **Gruner** und beim Oberkellner im Gosenthal. An der Casse kostet das Billet 15 Ngr. resp. 10 Ngr. **Bartmann & Krahl.**

Gasthof zur Stadt Leipzig in Reudnitz.

Heute Abend National-Gesang- und Zither-Concert von **Franz Killan** nebst Damen und gutem Komiker. **Louis Platte.**
Hierzu Karpfen, Gänse- und Hasenbraten, Rehrüden u. s. w.

Deutschbeins Restauration, kleine Windmühlengasse 1 b.

Heute großes Militär-Concert (Hornmusik), dabei empfiehlt echt Bayerisch, Zerbstter und Lagerbier von vorzüglicher Güte **C. Deutschbein**, kleine Windmühlengasse Nr. 1 b.

Restauration zum Schletterhaus, Petersstraße Nr. 14.

Heute Abend humoristisch-musikalische Gesangsvorträge von der Gesellschaft **J. Koch**. Anfang 7 Uhr. **Echt Bayerisch Exportbier ff. 2 Ngr., Lagerbier böhmisch extraf. 15 Pf.**
Täglich früh Bouillon, Mittag und Abend reiche Auswahl Speisen à la carte. **Carl Weinert.**

Münchener Bier-Halle!

Heute Abend humoristisch-musikalische Vorträge der fidele Kapelle aus Leipzig. Bier ff.

Dem geehrten Gesangsverein **Liederhort** zur Nachricht, heute alle beim Dunkel zu erscheinen.

Heute Abend allgemeines Kegelschieben,

wozu ergebenst einladet

Ernst Vettors, Peterssteinweg Nr. 56.

Stadt Gotha

große Fleischergasse Nr. 21.

Mockturtle-Suppe empfiehlt heute Abend

F. G. Müller.

W. Rabestein. Heute Abend Mockturte-Suppe.

Kleine Funkenburg. Heute Karpfen polnisch oder blau mit Weinkraut.

Restauration zum Löwenkeller, Grimma'sche Straße Nr. 10.

Ausgezeichnet wohlgeschmeckendes Bayerisches Bier, neue Sendung, so wie heute Abend Karpfen polnisch empfiehlt
bestens **Adolph Kottig.**

Mittagstisch gut und kräftig im Abonnement $\frac{2}{3}$ Portion pr. Monat 5 Tbr. Eigenes
G. Lehmann, Peterstraße Nr. 4.

Restauration zum Johannisthal.

Heute Schlachtfest.

M. Menn.

Gust. Steinbach, Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch,
Windmühlenstraße 31. **Abends div. Wurst.**

Gesundheitsquelle, Magazingasse Nr. 17.

Heute großes Schlachtfest, wobei mit einem guten Glas Pilsener und Lagerbier ff., sowie mit einem guten Fläschchen
Porter aufwartet **Ebr. Bachmann.**

Heute Schlachtfest bei **C. Haring, Hainstraße Nr. 14.**

Heute Schlachtfest

empfehlen die Restauration von **Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus.**

Schlachtfest empfiehlt zu heute **Friedrich Geuthner, Schloßgasse 3.**

Heute Schlachtfest. Früh Wellfleisch, Mittag Wurstsuppe, Brat- und frische Wurst. Das Bier ist ff.
Wozu ergebenst einladet **Ch. F. Richter, Münzgasse Nr. 11.**

Heute Schlachtfest im blauen Secht. **A. Maue.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
G. Schreyer, Königsplatz und Mühlgassen-Ecke.

Restauration von **J. G. Kühn, Teubners Haus vis à vis der Post,**

empfehlen heute Schlachtfest. Bayerisch und Lagerbier famos.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Carl Gerhardt, Parkstraße.**

Gasthaus zum Rosenkranz.

Heute Abend empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen nebst einem Glas ff. Bayerisch und Lagerbier **W. Seydemann.**
NB. Ein großes Zimmer für Gesellschaften ist speisenfrei abzulassen. D. D.

Bayerische Bierstube von E. Zetzsche, Noßstraße 13,

empfehlen heute Abend Entenbraten und Schweinsknochen mit Klößen, so wie echt Bayerisches und ff. Lager-
bier. Dazu ladet ergebenst ein **D. D.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen so wie ausgezeichnetes Bier empfiehlt
W. Schreiber, goldner Hahn.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt zu heute Abend **S. Thal, Burgstraße Nr. 8.**

Morgen Schlachtfest, früh 9 Uhr Wellfleisch. **M. Friedemann.**

Auerbachs Keller.

Die 94. Sendung Mustern

à Dgd. 16 Ngr.

Täglich warme u kalte Speisen, Ragout sin u. Mock-
turtle-Suppe empfiehlt **Aug. Haupt.**

Auerbachs Keller.

Heute Rehbraten, Rebhuhn mit Weintraut, Kar-
pfen blau mit Butter und Salzkartoffeln, Capann.

Café Restaurant zur Tulpe,
Schützenstraße 15/16, Herrn Fürst's Haus.

Heute Abend: Fricassée von Gähnern etc.
Morgen Abend: Eisbein mit Sauerkraut, Meerrettig
oder Klößen.

Echt Culmbacher und Lagerbier.

Zur Lectüre liegen: Dresdner Journal, Chemnitzer, Leipziger
Tageblatt, Leipziger Zeitung, Leipziger Nachrichten, Deutsche All-
gemeine Sächsischer, Presse, Nationals, Volkszeitung, Kladderadatsch,
Fliegende Blätter, Tribune, Gartenlaube, Illustrierte Zeitung aus.

Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Karpfen polnisch mit Weintraut
freundlichst ein. **L. Reinhardt.**

O. Krahl, Stadtkoch,

Burgstraße Nr. 24.

Heute Mittag: Kerbelsuppe,
Huhn mit Reis und Klößen,
Croquets mit Rothtraut,
Mayonnaise von Fisch,
Safen-, Kalbsbraten,
Brodpudding mit Glühwein.

Abends: Allerlei mit Cotelette oder Zunge.

UNIVERSITÄTS-KELLER

Heute Schlachtfest.

C. F. SCHATZ.

Hietschold's Restauration.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Mittag und Abends frische
Wurst, wozu ergebenst einladet **S. Hietschold.**

Zur Sachsenkrone
RESTAURATION E WITZEL

Schweinsknochen mit Klößen. Bier ff.

Heute Abend **Schweinsknochen** mit Klößen, Lagerbier ff.,
wozu freundlichst einladet **Bernhard Becker**, Sternwartenstr. 11.

Gasthof zur goldnen Laute.

Morgen großes Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
Bayerisches u. Lagerbier ff. **Fr. Messerschmidt.**

Verloren

wurde am Montag eine Ledertasche, enthaltend ein Portemonnaie mit ca. 4 fl , einige Schlüssel und einen Strickstrumpf. Der Finder wird ersucht diese an Frau Dr. Schmidt, Eisenbahnstraße 14, zurückzugeben und das Geld als Belohnung zu behalten.

Verloren

wurde auf dem Wege von Abtnaundorf nach Leipzig ein Oberhemde, ein Nachthemde, zwei Paar Strümpfe, vier Taschentücher. Gegen gute Belohnung abzugeben Königsstraße Nr. 24 beim Hausmann.

Verloren

wurde Dienstag Abend in der 7. Stunde ein goldener Ring, ringsherum mit Brillanten besetzt, mit einem Granatstein in der Mitte besetzt, von der Schützenstraße bis nach der Tauchaer Straße. Gegen Belohnung von 2 fl abzugeben Brühl Nr. 60 im Hofe rechts 1 Treppe.

Verloren wurde Sonntag Abend von 9— $\frac{1}{2}$ 10 Uhr an der Ecke der Grimm. Str. eine braune Pelzpelzerine mit rothem Futter. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen gute Belohnung abzugeben Neumarkt Nr. 10, 2. Etage.

Verloren wurde am Sonntag Abend eine Meerschaum-Cigarrenspitze nebst Etui. Gegen Belohnung abzugeben kleine Windmühlenstraße im Bergoldergeschäft.

Verloren wurde vergangenen Sonntag ein goldener Uhrschlüssel. Abzugeben gegen Belohnung Waldstraße Nr. 4.

Verloren wurde am Montag Abend von der Alexanderstraße durch die Stadt bis äußere Hospitalstraße eine Pelzpelzerine mit lila Futter. Gegen Bel. abzug. Hospitalstraße 10, 1. Et. rechts.

Verloren wurde gestern Vormittag eine Damen-Selbörse mit circa 8 fl Inhalt. Gegen Dank und gute Belohnung abzugeben Thalstraße 15, 1. Etage.

Am 21. ds. Mts. Abends 6 Uhr wurde ein **Belzkragen**, schwarzbraun, mit braunem Futter von der kleinen Windmühlenstraße nach der Lützowstraße verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen gegen Belohnung abzugeben kleine Windmühlenstraße Nr. 15, 2 Treppen bei Frau Engelmann.

Eine Stahlplatte,

zu einer Nähmaschine gehörig, ist vom Markt bis in die Erdmannstraße verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Markt Nr. 4 bei Osterland.

Das Dienstbuch, auf Minna Thomas aus Eutritzsch lautend, ist am 21. ds. Mts. nach der Weststraße verloren worden. Gegen gute Belohnung abzugeben im Productengeschäft von Ernst Haserhorn, Thomaskirchhof.

Abhanden gekommen oder irrtümlich stehen gelassen ist ein blau angestrichener zweirädriger Wagen. Wer darüber Auskunft geben kann, erhält eine angemessene Belohnung bei Herrn Restaurateur Pehold, Ranstädter Steinweg Nr. 13.

Abhanden kam am Sonntag eine kleine schwarze gestuzte Pincherhündin mit gelben Abzeichen. Gegen Belohnung abzugeben Fregestraße Nr. 8 parterre.

Entlaufen ein schwarzer Pudel mit weißer Brust. Gegen Belohnung abzugeben Gerberstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Ein Stück braunes Sammetband ist liegen geblieben und abzuholen bei **Rudolph Ebert**, Thomaskirchhof Nr. 9.

Mitterstraße 34, L.

Nur hierdurch fordere ich Diejenigen auf, welche mir bis zum 15. Januar ds. Jrs. courante Waaren, Leihhaus- und Lagercheine, reinliche Betten und sonstige Gegenstände verkauft haben, selbige bis zum 25. ds. Mts. retourzukaufen oder zu prolongiren, widrigenfalls ich selbige unverzüglich verkaufen würde.

Oeffentliche Dankagung.

Herrn **G. A. W. Mayer** in Breslau.

Seit langen Jahren litt ich an bedeutenden **Lungenbeschwerden, Kurzatmigkeit und Husten**, die mich so quälten, daß ich keine Nacht ruhig schlafen konnte und alle vielfach dagegen angewandte Mittel wirkungslos blieben. Nachdem ich jedoch aus Ihrer Niederlage bei Herrn Carl Müller jun. in Hirschberg mehrere Flaschen Ihres vorzüglichen **Brust-Syrups** verbraucht, ist mein Uebel so gut wie beseitigt und kann jedem ähnlich Leidenden dieses herrliche Präparat bestens empfehlen.

Dornholz bei Hirschberg a./S.
Mölliger, Maurermeister.

Niederlagen in Leipzig bei
Theodor Pätzmann, Neumarkt.
Gehr. Spillner, Windmühlenstraße.
C. Weise, Schützenstraße.
O. Jessnitz, Dresdner Straße.
E. A. Schulze, Gerberstraße.
A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe 12.

Anfrage.

Hat nicht Prof. **Wuttke** vor einiger Zeit ausdrücklich auf jede Bewerbung für eine Wahl zum norddeutschen Parlament verzichtet?

Wahlcandidaten, deren politische Gesinnung den Wählern noch unbekannt ist, mögen erst öffentlich ihr politisches Glaubensbekenntnis ablegen.

Von Männern aber, wie **Rose, Wuttke** oder **Stephani**, braucht man das nicht mehr zu verlangen.

Ihre politische Vergangenheit und ihr Charakter sind Jedermann zur Genüge bekannt!

Einem, der die vielen Umstände nicht liebt.

Die Wahlfreiheit wird durch Wahlagitatorien nicht behindert; sie wird dadurch erst recht zur Geltung gebracht!

Nach sächsischem Vereinsgesetz ist jede politische Versammlung berechtigt und verpflichtet, sich selbst einen Vorsitzenden zu wählen.
Civis.

Graues Kleid,

schwarzer Paletot und rosa Hut. Bitte einen Brief **poste rest.** abzuholen. Derselbe ist mit meinem **Vor- und Zunamen** bezeichnet. — I.

K. 19. A. nicht. g.

Frankfurt. Können wir uns bald wiedersehen, das längst Versprochene mitbringen.

Franz.

Brief erhalten.Adr. unbekannt, bitte um genaue Angabe der Adr. oder Besuch. **Anna.**

Worte vermögen wohl nie das anzudeuten — was der Schmerz einer Verleumdung für Wunden schlägt! da ich doch niemals Veranlassung dazu gab — mit herzlichem Gruß . . .

Bestellung neuer Friedhof S. r. am S. nach 3 Uhr gesehen, aber nicht allein, sollte keine Annäherung möglich sein?

Antwort erbittet bis morgen Abend **poste restants** unter H. H. # 100. Verschwiegenheit Ehrensache.

Graues Kleid,

schwarzer Paletot, rosa Hut. Bitte für nächsten Sonntag durch die Post zu bestimmen. — n.

C. J. 12. Brief v. 18/1. erst Montag Abend erhalten! Bitte um nochmalige Nachricht. T. A. # 46.

Finstre Rechte!

Heute Abend **punct 8 Uhr** Schwimmübung im Bassin. Um das Erscheinen sämmtlicher Mitglieder wird gebeten.

Der Hauptrecht.

Heute keine Übung,

dafür morgen Abend 8 Uhr.

D. V.

Bekanntmachung.

Die Vorstände von Innungen und Genossenschaften, welche die ihnen zugegangenen Correcturbogen des Leipziger Adressbuches noch nicht zurücksandten, werden ersucht dies im Laufe des heutigen Tages zu thun, da später eine Berücksichtigung der Veränderungen nicht stattfinden kann.
Leipzig, den 23. Januar 1867.

Die Redaction des Adressbuches.
(Grimma'scher Steinweg Nr. 3.)

Pädagogische Vorträge.

Der Unterzeichnete gedenkt, im Laufe dieses Winters eine Reihe von sechs Vorträgen

über Fragen des erziehenden Unterrichts

zu halten.

- 1) Die Hebung der geistigen Thätigkeit durch den Unterricht.
- 2) und 3) Der Fortschritt des Unterrichts nach einheitlichen Stoffen von bleibendem Werthe.
- 4) Das Verhältniss des Unterrichts zur eignen Erfahrung des Zöglings.
- 5) Das Verhältniss von Wiederholung und Fortschritt im Unterricht.
- 6) Die Verbindung der Lehrfächer unter einander und mit dem Schulleben.

Die Vorträge sollen an sechs aufeinanderfolgenden **Montagen Abends 6 Uhr** stattfinden und am **28. Januar** beginnen. Das Local wird bei der Anzeige des ersten Vortrags angegeben werden.

Eintrittskarten und Programme sind bei den Herren Buchhändlern **Grübner** (Johannissgasse Nr. 6—8) und **Fornitzsch** (Goethestrasse Nr. 3), so wie bei Herrn **Herm. Bodek** (Brühl Nr. 36) zu haben.

Preis des Abonnements auf alle 6 Vorträge . . . 1 Thlr. 15 Ngr.
- eines Familienbilletts für - 6 - . . . 2 - -
- des Entrées für den einzelnen Vortrag . . . - - 15 -

Der Ertrag ist zu gleichen Theilen dem hiesigen

Übungsschulverein und dem Pensionsfonds für Privatschullehrer

Dr. O. Willmann.

bestimmt.

I. Bat. I. Comp. Leipziger Communalgarde

wird Donnerstag den 24. d. Mts. Abends 8 Uhr in der Münchner Bierhalle, Burgstraße, zu einer Besprechung vom Unterzeichneten eingeladen. Das Erscheinen aller Kameraden ist wünschenswerth.
Der Hauptmann **Drechsler.**

Leipziger Gärtner-Verein.

Mittwoch den 23. d. M. keine Versammlung im Vereinslocal. Abends Zusammenkunft in Stötteritz, Papiermühle.

Die 32. Kammermusik-Unterhaltung im Riedelschen Verein

(2. des 7. Cyclus) findet Sonntag den 27. Januar Nachmittags halb 4 Uhr im großen Saale der 3. Bürgerschule statt.
Programm: Streichquartett in Es, op. 127, von **Beethoven**; Quartett aus „Fidelio“ von Demselben; Streichquintett in C von **F. Schubert**; Duett und Terzett aus „Fidelio“ von **Beethoven**.

Euterpe-Concert.

Morgen (Donnerstag) Nachmittag von 4—6 Uhr im Schützenhause

Einziges Chorprobe (Manfred von Schumann).

Das Erscheinen sämmtl. geehrt. Mitwirkenden wird dringend erbeten.

Das Concert-Directorium.

Regelgesellschaft „Plemperie“.

Heute Abend 8 Uhr **Generalversammlung** bei Reßloff, Reichsstrasse Nr. 10. — Tagesordnung: Rechnungsabschluss und Vorstandswahl.
D. V.

Gesellschaft Réunion.

Heute **Club**. Das Erscheinen aller Mitglieder ist einer nöthigen Besprechung und Wahl wegen erforderlich.
Der Vorstand.

Männer-Gesang-Verein.

Heute 7 Uhr im Hôtel de Pologne **Hauptprobe** zu dem bewussten Zwecke.
Der Vorstand.

M. K.

Heute Abend 7 $\frac{1}{2}$ Uhr
Hôtel de Pologne.

Populaire astronomische Vorträge.

Heute Abend 7 Uhr in der Sternwarte im Johannisthal für die erste Abtheilung (A bis K) sechste Vorlesung: **Astronomische Instrumente — die Sonne.**
Bruhns.

Der im Spätherbst vorigen Jahres verstorbene

Herr **August Ferdinand Schumann** hat in seinem Testament der ersten Kleinkinderbewahranstalt ein Legat von Eintausend Thalern, in Jahresfrist zahlbar, vermacht, welche bereits Anfangs dieses Monats von Frau **A. Schlicke**, geb. **Schumann**, als Universalerbin durch Herrn Hofrath Dr. **Hoffmann** ausbezahlt wurden.

Im Namen der Mitglieder der Vertrauten Gesellschaft, Gründer und Erhalter der genannten Anstalt, sprechen wir für diesen Beweis der edelsten Wohlthätigkeit unsern innigsten und tiefgefühlten

Dank

hiermit öffentlich aus. Leipzig den 22. Januar 1867.

Der Vorstand

der ersten Kleinkinderbewahranstalt.

1 Thaler als Finderlohn
wurde mir zur Unterstützung ausgehändigt. **B.**

Vermählungs-Anzeige.

Max Kind,

B.-B.-Inspect.-Assistent,

Marie Kind geb. **Schulze.**

Baun und Löbau, den 22. Januar 1867.

Heute früh 8 Uhr wurde uns ein Sohn geboren.

Leipzig, den 22. Januar 1867.

Franz Wilferodt,

Louise Wilferodt geb. **Hoffmann.**

Heute Morgen um 11 Uhr schenkte uns Gott ein kräftiges Mädchen. Dies allen Bekannten nur hierdurch zur Nachricht.
Leipzig, den 22. Januar 67.

Postsecretair **Meyer** u. Frau.

Todes-Anzeige.

Vorgestern den 21. Januar Abends 9 Uhr starb schnell und unerwartet unser vielgeliebter Zwillingsohn **Heinrich Eugen Bonitz** im Alter von 2 $\frac{1}{4}$ Jahren, was wir allen Freunden und Bekannten mittheilen.

Die trauernden Aeltern.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 6 Uhr entschlummerte sanft nach schmerzhaften Leiden in Folge der Bräune unser heißgeliebtes engelgutes jüngstes Kind, unser **Paul** im Alter von 3 $\frac{1}{2}$ Jahren.
Von tiefstem Schmerz bewegt zeigen dies nur hierdurch an
Leipzig, 22. Januar 1867.

Sermann Gebhard.

Marie Gebhard,

geb. **Senffert.**

Gestern am Morgen 2 Uhr verschied nach kurzen, aber schweren Leiden im 45. Lebensjahre unser guter Gatte und Vater Herr **August Schmellinsky**. Die zeigen tiefbetrübt an
Leipzig, am 22. Januar 1867.

Die trauernden Hinterlassenen.

Heute früh in der zweiten Stunde entschlief nach langen Leiden unser guter Oatte, Vater, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel **Johann Carl Bothe** in seinem 44. Lebensjahre.
Um stilles Beileid bitten
Leipzig, Lübeck und Hamburg,
den 22. Januar 1867.

Die Hinterlassenen.

Vorgestern früh gegen 2 Uhr entschlief nach langen und schweren Leiden unsere geliebte Pfliegerochter, Schwester und Nichte

Clara Bohndorff

in ihrem noch nicht vollendeten 24. Lebensjahre.
Crottendorf, Leipzig, Gera und Grimma, den 22. Jan. 1867.

Die betrübten Hinterlassenen.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Donnerstag: Reis mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Ehrhardt.

Angemeldete Fremde.

- Alexander, Handlungsdiener aus Magdeburg, Bamberger Hof.
- Adler, Kfm. a. Brambach, Stadt Wien.
- Bodemar, Rittmeister a. Vorna, v. Burkerode, und
- v. Boer, Rgtobef. a. Berlin, S. de Baviere.
- v. Blumenröder, Major a. Wurzen, und
- v. Brandt, Gtobef. a. Berlin, S. de Pologne.
- Bielefeldt, Hauptmann a. Berlin, Bielefeldt a. Buchholz, und
- Böcker a. Magdeburg, Kfste., Hotel de Prusse.
- Bauch, Kfm. a. Breslau, Lebe's Hotel garni.
- Börna, Kfm. a. Mühlhausen, Stadt Frankfurt.
- Bach, Kfm. n. Frau a. Nürnberg, S. z. Kronpr.
- Brengel, Fabr. a. Roffen, grüner Baum.
- Cahn, Kfm. a. Mainz, Stadt Frankfurt.
- Düke, Kfm. a. Dresden, Wolfs Hotel garni.
- Döring, Bureauassistent a. Breslau, w. Schwan.
- Delor, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.
- Dennhardt, Kfm. a. Berlin, S. z. Kronprinz.
- Ginestini, Kfm. a. Köln, Stadt Hamburg.
- Giger, Kfm. a. Plegnitz, goldnes Sieb.
- Geelmann, Kfm. a. Buchholz, Hotel de Prusse.
- Gmig, Maurermt. a. Erfurt, g. Elephant.
- Follbrecht, Buchhldr. a. Baugen, goldne Sonne.
- Frankfurter, Kfm. a. Minden, Stadt London.
- Fördrung, Frau Gasthofbes. a. Freiburg i/Schl., Lebe's Hotel garni
- Feldheim, Kfm. a. Mainz, Münchner Hof.
- Greno, Kfm. a. Rheims, Hotel de Baviere.
- Grünner a. Dresden, und
- Gröber a. Stuttgart, Kfste., Stadt London.
- Ginoulhiac, Kfm. a. Neerane, Lebe's S. garni.
- Gutmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
- v. Hagen, Graf a. Berlin, v. Helledorf, Landrath a. Zeitz, und
- Herrmann, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.
- Höncke, Zahlmeister, und
- Held, Leutnant a. Wurzen, Hotel de Pologne.
- Heinemann, Kfm. a. Dresden, Wolfs S. garni.
- Hoffmann, Baumeister a. Berlin, Heynen, Stallmeister a. Prag, und
- Heinemann, Kfm. a. Berlin, S. z. Palmbaum.
- Häselhuhn, Kfm. a. Chemnitz, und
- Haendke, Buchhldr. a. Altona, Münchner Hof.
- Hörge, Landwirth a. Weisig, goldner Elephant.
- Jansen, Kfm. a. Guben, Stadt Hamburg.
- Jansen, Inspector a. Dresden, Stadt Frankfurt.
- Joseph, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
- Kluttmann a. Dresden, und
- König a. Barmen, Kfste., Stadt Hamburg.
- Kraft, Kfm. a. Frankf. a/D., Stadt London.
- Knauer, Architekt a. Bitterfeld, S. z. Kronprinz.
- Knauer, Kfm. a. Chemnitz, grüner Baum.
- Kammermann, Kfm. a. Nürnberg, St. Hamburg.
- Liebetruth, Kfm. a. Bennedeststein, w. Schwan.
- Loback, Kfm. a. Röcklinghausen, St. Frankfurt.
- Lambert, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.
- Wirsch, Bildhauer a. Dresden, Bamberger Hof.
- Möller, Kfm. a. Nordhausen, Stadt Hamburg.
- Mohangt, Frau Zahlmeister a. Sorau, Hotel zum Palmbaum.
- Mühlbacher, Maschinendirector aus Coburg, Stadt Frankfurt.
- Mina, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.
- Naundorf, Def. a. Ritscher, S. z. Palmbaum.
- Pilz, Hblsm. a. Ficklinghausen, drei Lilien.
- Peters, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
- Plenz, Kfm. a. Reichenbach, grüner Baum.
- Rambly, Adjutant a. Wurzen, Hotel de Pologne.
- Rudolph, Kfm. a. Dresden, Wolfs S. garni.
- Ritter, Dr. phil. a. Greabow, Krosberg a. Münchhof, Rosenthal a. Berlin, und
- Rohden a. Magdeburg, Kfste., S. z. Palmbaum.
- v. Retzow, Baron a. Wildenroth, und
- Rudolph, Kfm. a. Limbach, Stadt Nürnberg.
- Runzke, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Kronprinz.
- Rohn, Geschwister a. Neustädtel, g. Elephant.
- Schmey, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
- Simon, Hblsm. a. Ficklinghausen, drei Lilien.
- Schönhardt, Kfm. a. Mainz, Hotel de Prusse.
- Seiffert, Inspector a. Berlin, und
- Schwieder, Kfm. a. Dresden, S. z. Palmbaum.
- Sprund, Maler a. Grünhainichen, deutsches Haus.
- Spengler, Kfm. a. Greiz, Stadt London.
- Seidel, Kfm. a. Dresden, Stadt Frankfurt.
- Schauber, Kfm. a. Frankf. a/M., Stadt Wien.
- Laube, Courier a. Petersburg, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
- Thorweste, Kfm. n. Frau o. München, und
- Täuber, Kfm. a. Leisau, goldner Elephant.
- Ulrich, Adv. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
- Wärförster, Kfm. a. Düsseldorf, S. de Baviere.
- Wichmann, Württemtr. a. Berlin, Bamberger S.
- Wimmer, Kfm. a. Annaberg, Stadt Hamburg.
- Wetefind, Ingenieur a. Adelaide (Australien), u.
- Wallos, Kfm. a. Doyenthelm, S. z. Palmbaum.
- Waltber, Kfm. a. Zwickau, Stadt London.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 22. Januar. Berg-Märk. C.-B.-Act. 150; Berl.-Anth. 212 1/2; Berl.-Vottd.-Magd. 210 3/4; Berlin-Stett. 134 1/2; Bresl.-Schweidn.-Freib. 140 7/8; Eln.-Mnd. 143 1/4; Cofel-Dverb. 54 1/4; Galiz. Carl-Ludwig 83 1/2; Mainz-Ludwigsh. 127 1/2; Westph.-78 1/4; Friedr.-Wilh.-Nordb. 79 7/8; Oberschl. Lit. A. 176 3/4; Destr.-Franz. Staatsb. 104 3/8; Rhein. 114 1/2; Südb. (Vomb.) 103 1/4; Thür. 132; Preuß. Anleihe 5 1/2 104; do. 4 1/2 99 1/2; do. Staats-Schuld-Sch. 3 1/2 85 1/4; Bayr. 4 1/2 Präm.-Anl. 101; Neue Säch. 5 1/2 Anleihe 103; Destr. Nat.-Anleihe 52 3/4; do. Credit-Loose 64 1/2; do. Loose von 1860 64 1/2; do. von 1864 39 1/4; do. Silber-Anleihe 58 1/4; do. Bank-Noten 75 7/8; Russ. Prämien-Anleihe 90 3/4; do. Polnische Schazobligat. 62 3/8; do. Bank-Noten 82 5/8; Amerikaner 76 5/8; Darmstäd. do. 81 1/2; Dessauer do. 88 7/8; Discont.-Courm.-Anth. —; Genfer Credit-Act. 24; Geraer Bank-Act. 105; Gothaer Priv.-B.-Actien —; Leipz. Credit-Actien 80; Weim. do. 93 1/2; Preuß. Bank-Anth. 147 1/2; Destr. Cr.-Actien 60 3/4; Säch. Bank-Actien 99 1/4; Weimar. Bank-Actien 92; Ital. 5 1/2 Anl. 54 3/4. — Wechsel. Amsterdam l. S. 143 1/2; Hamburg l. S. 151 3/8; do. 2 M. 151; London 3 M. 6.22; Paris 2 M. 80 5/8; Wien 2 M. 75; Frankfurt a. M. 2 M. 56.24; Petersburg l. S. 90 1/4; Bremen 8 Tage 110 1/2. — Bahnen matt.

Frankfurt a/M., 22. Januar. Preuß. Cassen-Anweis. 105 1/2; Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel 88 1/2; Londoner Wechsel 118 3/8; Pariser Wechsel 94 1/4; Wiener Wechsel 87 7/8; 6 1/2 Verein. St.-Anl. pro 1882 76 3/8; Destr. Cr.-Actien 140 1/2; Darmst. Bank-Actien 205 B.; Hessische Ludwigsh.-Act. —; 1860er Loose 64 1/4; 1864er Loose 68 3/4; Destr. Nat.-Anleihe 50 7/8; 42 3/4; fest. Amerikaner sehr fest.

Wien, 22. Januar. Amtliche Notirungen. (Geldcourse.) Metall. 5 1/2 58.25; do. mit Mai- und Novemberzinsen 63.90; Nationalanlehen 69.90; Staatsanlehen v. 1860 86.20; Bank-Act. 727; Actien der Creditanstalt 161.40; London 133.—; Silberagio 131.65; l. l. Münz-Ducaten 6.28. — Börsen-Notirungen vom 21. Januar. Metall. 5 1/2 58.20; do. 4 1/2 50.—; Bankactien 724.—; Nordbahn 159.50; mit Verloosung vom Jahre 1854 76.75; National-Anlehen 69.80; Actien der Staats-Eisenbahn-Gesellsch. 206.80; do. der Credit-Anst. 159.70; London 133.40; Hamburg 99.25; Paris 53.—; Galizier 219.50; Actien der Böhm. Westb. 156.75; do. der

Lombard. Eisenbahn 205.50; Loose der Creditanstalt 128.—; Neueste Loose 85.40.

London, 22. Januar. Consols 90 1/2.

Paris, 22. Januar. 3 1/2 Rente 69.15. Ital. 5 1/2 Rente 54.75; 3 1/2 Spanier —. 1 1/2 Spanier —. Destr. Staats-Eisenbahn-Actien 388.75. Credit-mobilier-Actien 605.—. Lombard. Eisenbahn-Actien 388.75. Destr. Anleihe von 1865 310.—. 6 1/2 Ver. St. pr. 1882 82. Eröffnungscourse 69 27 1/2. Träge unbeliebt.

New-York, 21. Januar Abds. Wechselcourse auf London 109 1/4; Gold-Agio 137; Bonds 108; Baumwolle 34 1/2; Illinois 116; Erie 65. — Letztgemeldeter Course vom 19. Januar: Wechselcourse auf London 109 1/4; Gold-Agio 137; Bonds 108; Baumwolle 35; Illinois 119 1/2; Erie 63 1/2.

Liverpool, 22. Januar. (Baumwollenmarkt.) Umsatz 6000 Ballen. Stimmung unverändert. Amerikan. Baumwolle 14 3/4, 15 d.; Fair Dhollerah 12 1/4; Middling Fair Dhollerah 11 3/4; Middl. Dhollerah 11 1/4; Bengal 8 1/2; Good fair Bengal 9 1/4; New-Durra 12 1/4; Pernam 15 1/2.

Bombai, 16. Januar. Aufgegeben von Bomanjee Louche & Co. New Durra fully fair 815 R. — 10 d., Kost und Fracht Liverpool.

Berliner Productenbörse, 22. Januar. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 70—89, nach Qualität bezahlt, Januar. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 45—54, nach Qualität bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. —. — Spiritus pr. 8000 1/2 Tr. loco 17 1/2; pr. d. M. 17, April-Mai 17 1/2, Mai-Juni 17 1/2; gef. — Ort. —. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 58, pr. d. M. 57 1/4, Frühjahr 55 3/8, Mai = Juni 55 3/4, gef. — Str., —. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 12 1/2, pr. d. M. 12, April-Mai 12 1/2, Mai = Juni 12 1/2; gef. — Ctr.

Telegraphische Depesche.

New-York, 19. Januar. Das Repräsentantenhaus nahm die Präsidenten-Anklage an. Die Anklage beschuldigt ihn des Mißbrauchs der Gewalt, der Beamtenanstellung und des Snadenrechts, der gewissenlosen Verfügung über Staatseigentum und der Wahlenmischung. — Beide Häuser nahmen die Bill, welche den Regern des Columbiadistricts das Stimmrecht verleiht, trotz dem Präsidentenveto, an.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocal: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

No

W dieses der St genann gestellt Gefäng

Bef

Von verordnun Jahre 18 jungen L die König 1. Feb Commissi Den weise, in die Unbel die allger Im militairp gleichfalls Leipz

Fre Bege 30 Bedingun Leipz

M 9 Uhr und Stel Leipz

Leffin Kufführu bahm die igen. U Stück f Eckhof al wohl — Auf Jan 1768. niger als — ein C Er schein Daruhel gemach um schön — ist bi Lustspiel veraltete Jahrbun batte zu gehalt. —

Hinf am End Frau. L